Manna

oder

Gebetbüchlein

für die

katholische Schuljugend.

Von

† P. Deharbe, P. d. G. J.

Mit bischöflicher Approbation und Gutheißung der Ordensobern.

1905.

Regensburg, Rom, New York & Cincinnati.

Druck und Verlag von Friedrich Pustet,

Typograph des heil. Apostol. Stuhles.

Die oberhirtliche Druckgenehmigung wird andurch erteilt.

Regensburg, den 17. Juni 1902.

Das bischöfliche Ordinariat.

Dr. F. Leitner,
Vic. gen.



Morgengebet.[1]

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

O Gott, ich danke dir, daß du mich in dieser Nacht so gnädig beschützt und vor einem jähen Tode bewahrt hast. Stehe mir bei, daß ich dein heiliges Angesicht durch keine Sünde mehr betrübe und den heutigen Tag zum Heile meiner Seele zubringe.

In Vereinigung mit den Verdiensten Jesu Christi, meines Erlösers, seiner ge-

[1]) Aus dem Katechismus für Köln und Münster.

benedeiten Mutter Maria und aller Heiligen opfere ich dir auf alle meine Gedanken, Worte und Werke zu deiner Ehre, zur Danksagung für alle Gnaden und Wohltaten und zur Genugtuung für meine Sünden.

Ich empfehle mich in alle Gebete, heiligen Messen und guten Werke, welche heute in der ganzen Christenheit verrichtet werden; auch wünsche ich alle Ablässe zu gewinnen, die ich heute gewinnen kann.

Wahrer Gott, ich glaub' an dich,
Treuer Gott, ich hoff' auf dich,
Güt'ger Gott, ich liebe dich
Und den Nächsten so wie mich.
Meine Sünden reuen mich,
Gib, Herr, daß ich bess're mich,
Dir ergeb' ich gänzlich mich,
Ja, dir leb', dir sterbe ich.

Süßes Herz Jesu, sei meine Liebe!

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

O meine Herrin, o meine Mutter, gedenke, daß ich dein bin. Bewahre mich, beschütze mich als dein Gut und dein Eigentum.

O heiliger Joseph, Vorbild und Patron der Verehrer des heiligen Herzens Jesu, bitte für uns!

O heiliger Schutzengel mein!
Laß mich dir anbefohlen sein;
In allen Nöten steh mir bei
Und halte mich von Sünden frei.
An diesem Tag, ich bitte dich,
Beschütze und bewahre mich. Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßet u. s. w. Ich glaube an Gott u. s. w.

Beim Weihwassernehmen.

Es segne mich der allmächtige und barmherzige Gott, † der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Anderes Morgengebet.[1]

Beim Erwachen. Im Namen des † Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. — Gelobt und gepriesen sei die heiligste Dreifaltigkeit, Gott der Vater, der mich erschaffen, Gott der Sohn, der mich erlöset, Gott der Heilige Geist, der mich geheiligt hat!

Beim Aufstehen. Im Namen meines gekreuzigten Heilandes stehe ich auf; er wolle mich segnen, leiten, vor allem Übel bewahren und zum ewigen Leben führen. Amen.

---

[1]) Aus dem Katechismus für Trier u. Paderborn.

Während des Ankleidens bete das Vater unser, den Englischen Gruß und das apostolische Glaubensbekenntnis. Darauf bete, wo möglich kniend, folgendes:

In tiefster Demut bete ich dich an, o mein Herr und Gott! Ich sage dir Dank für alle deine Wohltaten, besonders aber für deinen gnädigen Schutz in der verflossenen Nacht. Ich opfere dir auf meinen Leib und meine Seele, sowie alle Gedanken, Worte, Werke und Leiden des heutigen Tages und mache die gute Meinung, daß alles zu deiner Verherrlichung gereichen soll. Ich nehme mir fest vor, alle Sünden und gefährlichen Gelegenheiten sorgfältig zu meiden und alle Pflichten meines Standes gewissenhaft zu erfüllen. Du aber, o Herr, hilf mir mit deiner Gnade, daß ich meine Vorsätze ausführe, dir in allem treu diene und mir reiches Verdienst für den Himmel erwerbe.

Ich befehle mich in alle Gebete, heiligen Messen und guten Werke, welche heute in der ganzen Christenheit verrichtet werden, und mache die Meinung, alle Ablässe zu gewinnen, deren ich teilhaftig werden kann.

Allerseligste Jungfrau Maria! Mit kindlichem Vertrauen stelle ich mich unter deinen mütterlichen Schutz. Stehe mir bei

heute und alle Tage meines Lebens, besonders aber in der Stunde meines Todes. —
Mein heiliger Schutzengel und alle Heiligen Gottes, bittet für mich, daß ich hier auf Erden den göttlichen Willen treu erfülle und dereinst zu euerer seligen Gemeinschaft gelange. — Die Seelen der verstorbenen Christgläubigen mögen durch Gottes Barmherzigkeit ruhen im Frieden. Amen.

Morgengebet für die Kleinen.

O Gott! du hast in dieser Nacht
So väterlich für mich gewacht;
Ich lob' und preise dich dafür,
Und dank' für alles Gute dir.
Bewahre mich auch diesen Tag
Vor Sünde, Tod und schwerer Plag';
Und was ich denke, red' und tu',
Das segne, bester Vater, du.

Zur Mutter Gottes.

Maria, bitt an Gottes Thron
Für mich bei Jesus, deinem Sohn,
Der hochgelobt sei allezeit,
Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Zum Schutzengel und den heiligen Schutzpatronen.

Beschütze auch, ich bitte dich,
O heil'ger Engel Gottes mich.
Ihr himmlischen Patrone mein,
Legt eure Fürsprach' für mich ein.

Gute Meinung.

Alles meinem Gott zu Ehren
In der Arbeit in der Ruh'!
Gottes Lob und Ehr' zu mehren,
Ich verlang' und alles tu'.
Meinem Gott nur will ich geben
Leib und Seel', mein ganzes Leben;
Gib, o Jesu, Gnad' dazu!

Ablaßgebet zur Mutter Gottes.

Gegrüßet seist du, Maria u. s. w.

O meine Gebieterin, o meine Mutter! Dir bringe ich mich ganz dar, und um dir meine Hingabe zu bewähren, weihe ich dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz, mich selber ganz und gar. Weil ich denn nun dir gehöre, o gute Mutter, so bewahre mich, beschütze mich als dein Gut und dein Eigentum.

(Ablaß.)



Gebete während des Tages.

Tägliches Gebet vor dem Bilde der heiligen Familie.

O liebreichster Jesus, der du mit deinen unaussprechlichen Tugenden und mit den Beispielen deines verborgenen Lebens die von dir hier auf Erden auserwählte Familie geheiligt hast, blicke gütigst auf diese unsere Familie herab, welche vor dir niedergeworfen, dich um deine Huld anfleht. Gedenke, daß sie deine Familie ist, weil sie sich dir besonders geweiht und aufgeopfert hat. Beschütze du sie gnädig, befreie sie von Gefahren, eile ihr zu Hilfe in allen Nöten und gib ihr die Gnade, beharrlich zu bleiben in der Nachahmung deiner heiligen Familie, damit sie, dir treu

dienend und dich liebend auf Erden, dich dann ewig im Himmel lobpreisen könne.

O Maria, mildeste Mutter, wir flehen dich um deinen Schutz an, fest überzeugt, daß dein göttlicher Sohn deine Bitten erhören wird.

Und auch du, glorreicher Patriarch, hl. Joseph, komme uns durch deine mächtige Vermittlung zu Hilfe und bringe Jesu durch die Hände Mariä unsere Bitten dar.

Vor der Arbeit.

O Gott, aus Liebe zu dir will ich diese Arbeit tun. Ich vereinige sie mit den heiligsten Werken Jesu und Mariä. Hilf mir dabei und segne sie. Amen.

In der Versuchung.

O meine Herrin, o meine Mutter, gedenke, daß ich dein bin. Bewahre mich, beschütze mich als dein Gut und dein Eigentum. (Ablaß.)

Oder:

Jesus, Maria und Joseph, stehet mir bei! Laßt mich eher sterben als sündigen!

Nach einem Fehler.

Mein Jesus, Barmherzigkeit! (Ablaß.)

(Hast du eine Todsünde begangen, so erwecke die vollkommene Reue. Seite 15 oder 17.)

Im Leiden.

Gekreuzigter Heiland, du hast aus Liebe zu mir so unsäglich viel gelitten. Gern will auch ich dieses Leiden tragen aus Liebe zu dir.

Ergebung in den Willen Gottes.

Es geschehe, es werde gelobt und in Ewigkeit gepriesen der gerechteste, erhabenste und liebenswürdigste Wille Gottes in allen Dingen! (Ablaß.)

„Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe."

Wenn die Uhr schlägt.

Verleihe mir jetzt, o Gott, eine glückliche Stunde zum Leben und dereinst eine selige Stunde zum Sterben, durch Christum unsern Herrn. Amen.

Beim Vorübergehen an einer Kirche.

Lob und Dank sei jetzt und ohne End' dem heiligsten und göttlichsten Sakrament. (Ablaß.)

Beim Anblicke eines Kruzifixes.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Wenn die Sterbeglocke geläutet wird.

Ich empfehle dir, o Herr, diese Seele, welche jetzt von der Welt abgeschieden ist. Verzeihe ihr nach deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit alle Sünden, die sie aus menschlicher Schwachheit begangen hat, und führe sie ein zum ewigen Leben. Um dieses bitte ich dich durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Vater unser rc. Gegrüßet seist du rc.

Herr, gib allen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Laß sie ruhen im Frieden. Amen.

Stoßgebetlein zum göttlichen Heilande.

O Jesus, dir lebe ich; o Jesus, dir sterbe ich; o Jesus, dein will ich sein im Leben und im Tode. — O Jesus, sei mir gnädig; o Jesus sei mir barmherzig; o Jesus, verzeih mir meine Sünden.

Stoßgebetlein zur seligsten Jungfrau.

O Maria, steh uns bei,
Daß uns Gott barmherzig sei.

Zum heiligen Joseph.

Heil'ger Joseph, ich befehle
Eltern, Freunde, Hab und Gut,
Meinen Leib und meine Seele
Voll Vertrauen deiner Hut.
Bin dein Kind, o hab Erbarmen,
Trag auch mich auf deinen Armen,
Drauf das Jesuskind geruht!

Zum heiligen Schutzengel.

Heiliger Schutzengel mein!
Laß mich dir befohlen sein:
Daß mein Herz von Sünden frei,
Allzeit gottgefällig sei.



Abendgebet.

Im Namen des Vaters u. s. w.

Herr erhalte uns, da wir wachen; bewahre uns, da wir schlafen, damit wir mit Christo wachen und in Frieden schlafen.

Ich danke dir, barmherziger Gott, für alle Gnaden und Wohltaten, welche du mir diesen Tag hindurch an Leib und Seele erwiesen hast; ich flehe zu deiner Barmherzigkeit, du wollest mich in dieser Nacht bewahren vor den Anfechtungen des bösen Feindes, vor einem jähen und unversehenen Tode und vor allen Übeln des Leibes und der Seele. Amen.

(Hier denke nach über die Sünden, welche du den Tag hindurch begangen hast; dann erwecke **Reue und Vorsatz**.)

O mein Gott und Herr! Alle Sünden meines ganzen Lebens sind mir leid von Grund meines Herzens, weil ich dadurch verdient habe, von dir, meinem gerechten Richter, zeitlich oder ewig gestraft zu werden; weil ich dir, meinem größten Wohltäter, so undankbar gewesen bin; besonders aber, weil ich dich, das höchste und liebenswürdigste Gut, dadurch beleidigt habe. Ich nehme mir ernstlich vor, mein Leben zu bessern und nicht mehr zu sündigen. O Jesu, gib mir deine Gnade dazu! Amen.

Im Namen meines gekreuzigten Heilandes lege ich mich schlafen. Derselbe wolle mich bewahren jetzt und allezeit und mich führen zum ewigen Leben. Amen.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin; verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von aller Gefahr, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne!

Jesus, Maria, Joseph! Euch schenke ich mein Herz und meine Seele.

Jesus, Maria, Joseph! Stehet mir bei im letzten Streit.

Jesus, Maria, Joseph! Laßt meine Seele mit euch im Frieden scheiden.

O heiliger Schutzengel mein!
Laß mich dir anbefohlen sein!
In allen Nöten steh mir bei
Und halte mich von Sünden frei.
In dieser Nacht, ich bitte dich,
Beschütze und bewahre mich. Amen.

Vater unser u. s. w. Gegrüßet u. s. w. Ich glaube an Gott u. s. w.

Beim Weihwassernehmen.

Es segne mich der allmächtige und barmherzige Gott, — † der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Anderes Abendgebet.

Gütigster Gott und Vater! dich lobe und preise ich und sage dir kindlichen Dank für alle Wohltaten, welche ich heute wieder aus deiner milden Hand empfangen habe. Zum Dankesopfer bringe ich dir dar alles, was ich bin und habe, und bitte dich, laß dir um Jesu willen dieses mein Opfer wohlgefällig sein.

O Heiliger Geist, stehe mir bei, daß ich die Sünden des heutigen Tages klar erkenne, herzlich bereue und mich ernstlich bessere.

(Hier erforsche dein Gewissen; darauf erwecke Reue und Vorsatz.)

O mein Gott und Herr! Alle meine Sünden sind mir von Herzen leid, weil ich dadurch verdient habe, von dir, meinem gerechten Richter, gestraft zu werden und weil ich dir, meinen größten Wohlthäter, so undankbar gewesen bin. Besonders aber und über alles reuen und schmerzen mich dieselben, weil ich dich, das liebenswürdigste Gut damit beleidigt habe. Ich nehme mir ernstlich vor, mein Leben zu bessern, die Gelegenheiten der Sünde zu meiden und dich, o Gott, niemals mehr zu beleidigen. Amen.

Himmlischer Vater! Sei du in dieser Nacht mein Schutz und mein Schirm! Wende alle Gefahren von mir ab und laß mich neu gestärkt zu deinem Dienste erwachen. Segne und beschütze auch alle meine Mitmenschen, besonders meine lieben Eltern und diejenigen, für welche ich am meisten zu beten schuldig bin.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin; verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöten,

sondern erlöse uns jederzeit von aller Gefahr, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin. Versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

Seligste Jungfrau, heiliger Schutzengel und alle lieben Heiligen! Erflehet mir und allen Menschen Gottes Gnade und einst eine glückselige Sterbstunde. — O Gott der Barmherzigkeit, sei auch gnädig den armen Seelen im Fegfeuer; endige ihre Schmerzen und laß sie eingehen in die ewige Ruhe. Amen.

Vater unser. Gegrüßet. Ich glaube 2c.

Abendgebet für die Kleinen.

Bevor ich mich zur Ruh' begeb',
Zu dir, o Gott, mein Herz ich heb'
Und sage Dank für jede Gab',
Die ich von dir empfangen hab,
Und hab ich heut' mißfallen dir,
So bitt ich dich, verzeih es mir!
Dann schließ ich froh die Augen zu,
Es wacht dein Engel, wenn ich ruh'.

Zur Mutter Gottes.

O liebste Mutter, denke mein,
Und laß mich dir empfohlen sein!

Nachtsegen.

Dein Kreuz, o Jesu, schütze mich
Vor allem Bösen gnädiglich;
In deine Wunden schließ mich ein,
Dann schlaf ich ruhig, keusch und rein.

Im Namen des Vaters u. s. w.

Die drei göttlichen Tugenden.

Der Glaube. O mein Gott und Herr! Ich glaube fest, daß du ein Gott bist in drei Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist; daß du alles erschaffen hast, erhältst und regierst; daß die menschliche Seele unsterblich ist; daß die zweite Person in der Gottheit für uns Mensch geworden und am Kreuze gestorben ist; daß niemand ohne deine Gnade kann selig werden; daß du alles richten wirst. Dieses und alles, was du, o Gott, geoffenbaret hast und durch deine heilige Kirche uns zu glauben vorstellst, glaube ich darum, weil du es gesagt hast, der du nicht fehlen noch lügen kannst, weil du bist die ewige, unfehlbare Wahrheit. Vermehre, o Gott, meinen Glauben.

Die Hoffnung. O mein Gott und Herr! Ich hoffe von deiner unendlichen Barmherzigkeit durch die Verdienste Jesu Christi Verzeihung meiner Sünden, deine Gnade

und endlich die ewige Seligkeit, weil du dieses alles versprochen hast, der du in deinem Versprechen der Getreueste bist, und wegen deiner Allmacht geben kannst, auch wegen deiner Güte gern geben willst, was du versprochen hast. Stärke, o Gott, meine Hoffnung!

Die Liebe. O mein Gott und Herr! Ich liebe dich von ganzem Herzen über alles, weil du mir so viele Wohltaten an Leib und Seele erwiesen hast und noch täglich erweisest; am meisten aber liebe ich dich, weil du bist das höchste und schönste Gut, welches aller Liebe würdig ist. Aus Liebe zu dir liebe ich auch meinen Nächsten wie mich selbst, weil auch er dein Ebenbild und zur ewigen Seligkeit berufen ist. Entzünde, o Gott, meine Liebe!

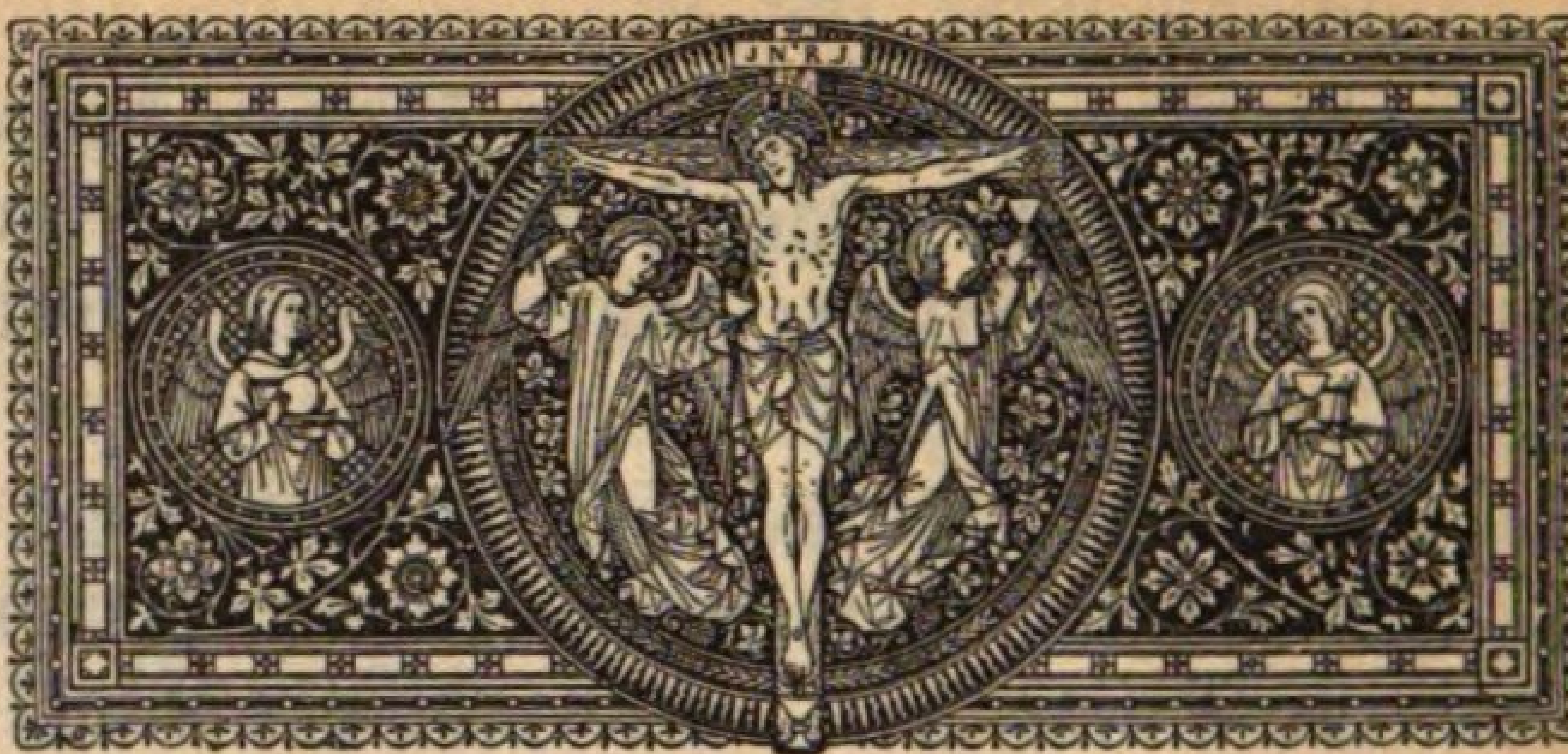
Kürzere Weise, die drei göttlichen Tugenden zu erwecken.

Der Glaube. O mein Gott und Herr! Ich glaube fest und unerschütterlich alles, was du uns durch deine heilige, katholische Kirche zu glauben vorstellst, weil du, die ewige, unfehlbare Wahrheit, solches geoffenbart hast.

Die Hoffnung. O mein Gott und Herr! Ich hoffe um der Verdienste Jesu Christi

willen die Verzeihung meiner Sünden, deine Gnade und die ewige Seligkeit, weil du, allmächtiger, gütiger und getreuer Gott, dieses verheißen hast.

Die Liebe. O mein Gott und Herr! Ich liebe dich aus meinem ganzen Herzen über alle Dinge, weil ich unzählbare Wohltaten von dir empfangen habe; besonders aber liebe ich dich, weil du bist das höchste und schönste Gut, welches aller Liebe würdig ist. Deinetwegen liebe ich auch meinen Nächsten wie mich selbst.



Meßandacht.

Eingang.

Gütigster Gott! Welch ein Glück ist es für mich, daß ich dem anbetungswürdigen Opfer beiwohnen darf, welches einst dein göttlicher Sohn am Stamme des Kreuzes vollbracht hat und welches jetzt unblutigerweise auf dem Altare erneuert wird. Mit den Chören der heiligen Engel falle ich vor deiner unendlichen Majestät auf die Kniee und bete dich demütigst an. Reinige mich von allem, was deinen heiligen Augen mißfällig ist, und mache mich würdig, mein Gebet mit dem des Priesters und der ganzen Kirche zu vereinigen. Gütiger, barmherziger Gott! von der Höhe des Himmels

blicke gnädig auf dein Kind herab und erbarme dich meiner. Erbarme dich, Vater, um Jesu deines Sohnes willen und verzeihe mir meine Sünden. Aus ganzem Herzen bereue und verabscheue ich dieselben, weil ich dadurch dich, meinen liebsten Gott und Vater, so sehr beleidigt habe.

(Bei einer feierlichen Messe magst du hier Reue erwecken wie Seite 15 oder 17.)

Gloria.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind! — O Gott! dich loben wir, dir danken wir, dich beten wir an; dich, Herr, König des Himmels, preisen wir wegen deiner großen Macht und Herrlichkeit. — Jesus Christus, unser Herr und Heiland, Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden der Welt, erhöre unser Gebet und nimm hinweg unsere Sünden; der du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme dich unser! — Du allein bist heilig, du allein unser Herr, du allein der Allerhöchste, Jesus Christus, mit dem Heil. Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Kirchengebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr himmlischer Vater! Höre gnädig auf die Bitten,

welche wir durch den Mund des Priesters dir vortragen. Du weißt, was wir nötig haben, denn du bist allwissend; du kannst uns helfen, denn du bist allmächtig; du willst uns auch helfen, denn du bist allgütig. Verleihe uns alles, was zu deiner größeren Ehre und zum Heile unserer Seele gereicht. Um dieses bitten wir dich, himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit dir lebt und regiert in Einigkeit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel und Evangelium.

Gütigster Heiland! Du selbst bist vom Himmel herabgekommen, um uns sündige Menschen in den Himmel hinaufzuführen. Du hast uns durch Wort und Beispiel den Weg zum Himmel gezeigt und deine heiligen Apostel ausgesandt, die frohe Botschaft des Heiles in der ganzen Welt zu verkünden. Noch täglich sendest du deine Priester, die uns deine Lehre vortragen, damit auch wir erkennen, was wir glauben, tun und meiden sollen, um in den Himmel zu kommen. Wie kann ich dir jemals genug dafür danken! Deine heilige Lehre ist ja die einzige sichere Leuchte auf dem gefahrvollen Wege durch dieses irdische Leben.

Verzeihe mir, o Herr, daß ich nicht immer so aufmerksam auf dieselbe gewesen bin, wie ich sollte. Von nun an will ich mit größerem Eifer dem christlichen Unterricht zuhören; will alle Lehren mit deiner Gnade im Herzen behalten und treu befolgen; denn du, o Jesu, bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

(Wenn der Priester nach dem Evangelium das Credo betet, so bete du das apostolische Glaubensbekenntnis. Bei der feierlichen Messe magst du noch die Übung der göttlichen Tugenden beifügen wie Seite 19.)

Opferung.

Allmächtiger, ewiger Gott! Ich bin zwar unwürdig, vor dir zu erscheinen; dennoch wage ich es, in Vereinigung mit dem Priester dir diese heilige Opfergabe darzubringen, um dich als meinen Schöpfer und höchsten Herrn zu ehren und dir für alles Gute zu danken, um für meine Sünden und die Sünden der ganzen Welt Genugtuung zu leisten und von deiner grenzenlosen Barmherzigkeit neue Gnaden zu erflehen. Zugleich opfere ich dir auf meinen Leib und meine Seele und alles, was ich habe. Nimm hin, mein Herz, o süßester Jesu, und bring es im Verein mit deinem heiligsten

Herzen dem himmlischen Vater zum Opfer dar. Gleichwie Brot und Wein in dein Fleisch und Blut verwandelt werden, so verwandle auch mein Herz, daß es deinem allerheiligsten Herzen ähnlich werde. Ich will nicht mehr meinem eigenen Willen, nicht mehr meinen sündhaften Neigungen folgen, sondern mir alle Mühe geben, deinen heiligen Willen zu tun, damit ich dir stets wohlgefällig sei.

(Bei der feierlichen Messe magst du hier noch die Erneuerung des Taufgelübdes Seite 61 und der Firmgnade Seite 63 beifügen.)

Präfation und Sanktus.

Der Augenblick nahet heran, wo der König des Himmels, umgeben von Scharen heiliger Engel, auf den Altar herabsteigen wird. Wohl billig und recht ist es, daß wir mit innigster Andacht ihn loben und ihm Dank sagen. Ja, heiliger, allmächtiger, ewiger Gott! dich loben und preisen alle Engel und Erzengel, Cherubim und Seraphim; und auch wir stimmen in tiefster Demut ein in ihren Lobgesang und rufen mit ihnen:

Heilig, heilig, heilig bist du, Herr, Gott der Heerscharen! Himmel und Erde sind deiner Herrlichkeit voll! — Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Vor der Wandlung.

Allmächtiger Gott, liebreichster Vater! Sieh mit Erbarmen auf uns, deine Kinder, herab. Von dir allein kommt alles Gute, und ohne deine Gnade vermögen wir nichts. Gib allen Menschen, was sie zu ihrem Heile notwendig haben. Beschütze und erhalte auf dem ganzen Erdkreise deine heilige, katholische Kirche; vermehre die Zahl der Gläubigen; segne unsern Heiligen Vater, den Papst, unsern Bischof und alle katholischen Christen. Besonders bitte ich dich für meine lieben Eltern, Geschwister und Verwandte, meine Lehrer, Freunde und Wohltäter und alle, für die ich zu beten schuldig bin. Belohne alle, die mir Gutes erwiesen haben, mit deinen reichsten Gaben. Dir empfehle ich auch alle Bedrängten und Unglücklichen. Erbarme dich der Irrgläubigen; gib, daß sie ihren Irrtum erkennen, und den rechten Weg finden. Wende dein barmherziges Auge nicht ab von den Sündern, gib ihnen die Gnade der Bekehrung und leite sie zurück auf die Bahn der Tugend.

Glorwürdige Jungfrau und Mutter Gottes, heil. Joseph und alle Heiligen, die ihr jetzt da droben im Himmel seid, bittet für uns, daß wir durch ein frommes Leben

hienieden auch einst in eure Gesellschaft zugelassen werden.

Wandlung.

Wenn der Priester die heilige Hostie emporhebt, so blicke sie mit gläubiger Ehrfurcht an und bete dann tiefgeneigt:

Sei gegrüßt, o wahrer Leib Jesu Christi, der du für mich am Kreuze gehangen! In tiefster Demut bet ich dich an.

O Jesus, an dich glaube ich; o Jesus, auf dich hoffe ich; Jesus, von Herzen lieb ich dich!

Ebenso beim Aufheben des Kelches:

Sei gegrüßt, o wahres Blut Jesu Christi, das du für mich am Kreuze geflossen bist! Ich bete dich mit tiefster Demut an.

O Jesus, sei mir gnädig; o Jesus, sei mir barmherzig; o Jesus, verzeih mir meine Sünden!

Nach der Wandlung.

Gütigster Vater! Dein eingeborner, vielgeliebter Sohn ist jetzt auf dem Altare gegenwärtig und bringt dir sich selbst als Opfer für uns dar. Du siehst seine Wunden, du siehst sein Blut. Dieses Blut, das heiliger ist als das Blut des gerechten Abel, ruft nicht um Rache, sondern um Gnade

und Verzeihung. Schaue darum huldvoll auf uns nieder, vergib uns unsere Sünden und schenk uns alles, was wir für Leib und Seele nötig haben. Erbarme dich auch aller armen Seelen im Fegfeuer, besonders meiner lieben N. N. Durch die Kraft dieses heiligen Opfers und durch das kostbare Blut deines göttlichen Sohnes lindere ihre Schmerzen, öffne bald ihren Kerker und führe sie in die Wohnungen des ewigen Friedens.

Pater noster.

Zwar sind wir unwürdig, zu dir, o Gott, unsere Stimme zu erheben; doch Jesus belehrt und ermutigt uns, daß wir als Kinder zu dir sprechen:

Vater unser, der du bist im Himmel ꝛc.

(Bete hier das Vater unser recht langsam und andächtig. Bei der feierlichen Messe magst du hinzusetzen die „Bitte um Schutz und Segen“. Seite 68.)

Kommunion.

O süßester Jesus, du Brot des Himmels und Speise der Engel, mit heißem Verlangen sehnt meine Seele sich nach dir. O könnte ich dich jetzt durch die heilige Kommunion in mein Herz aufnehmen. Allein ich muß mit dem heidnischen Hauptmann bekennen: „O Herr, ich bin nicht würdig,

daß du eingehest unter mein Dach; doch sprich nur ein Wort, so wird meine arme Seele gesund." (Dreimal.)

Ja, lieber Heiland, sprich zu mir: „Deine Seele sei gesund. Reinige mich von allen bösen Neigungen, mach mich stark zum Guten und laß mich ganz eins werden mit dir. Ich bereue und verabscheue alle meine Sünden und verspreche dir aufs neue, heute und jederzeit alles sorgfältig zu meiden, was dir mißfällig ist. Hilf du mir, o Jesus, in der Stunde der Versuchung; entzünde in mir das Feuer deiner Liebe, auf daß ich nur für dich lebe und dein sei in Ewigkeit. Amen.

(Bei der feierlichen Messe kannst du noch beifügen die „Aufopferung des Herzens an das Herz Jesu" Seite 74 oder das „Gebet um die Gnade, würdig zu kommunizieren." Seite 76.)

Nach der Kommunion.

Himmlischer Vater! Gib mir und allen Christgläubigen Anteil an den Früchten des gnadenreichen Opfers, welches wir dir dargebracht haben; gieße deinen Segen reichlich über uns aus. Segne meine Eltern und Wohltäter, meine Vorgesetzten, alle meine Bekannten, Freunde und Feinde, alle Betrübten, Leidenden und Sterbenden.

Segne mich und all mein Tun und Lassen. Gib, o Vater, daß ich dein gutes Kind sei und bleibe. Gib, daß wir alle im Frieden leben, einander aufrichtig lieben und deine Gebote treu befolgen.

Segen.

Es segne mich der allmächtige Gott, † der Vater und † der Sohn und † der Heilige Geist. Amen.

Gebete,

nach jeder stillen heiligen Messe kniend zu verrichten.

Gegrüßet seist du, Maria ꝛc. (dreimal).

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsere Süßigkeit und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir elende Kinder Evas; zu dir seufzen wir, klagend und weinend in diesem Tale der Tränen. O du, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

℣. Bitt für uns, o hl. Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten! O Gott, unsere Zuflucht und Stärke! Blicke gnädig auf

das Volk, welches zu dir ruft; und auf die Fürbitte der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesgebärerin Maria, ihres Bräutigams, des hl. Joseph, deiner hl. Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen erhöre in deiner Barmherzigkeit und Güte die Gebete, welche wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unserer heiligen Mutter, der Kirche, dir darbringen, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Heiliger Erzengel Michael, schirme uns im Streite: sei unsere Schutzwehr gegen die Bosheit und Nachstellungen des Teufels. „Gott gebiete ihm“, so bitten wir flehentlich; und du, Fürst der himmlischen Heerschar, stürze den Satan und die andern bösen Geister, welche zur Verführung der Seelen die Welt durchziehen, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle. Amen.

Schluß.

Allmächtiger, ewiger Gott! Ich will diesen heiligen Ort nicht verlassen, ohne dir noch einmal für alle Gaben und Gnaden zu danken, die ich hier empfangen habe. Insbesondere danke ich dir dafür, daß ich wieder dem hochheiligen Opfer beiwohnen durfte, in welchem dein göttlicher Sohn

sein blutiges Kreuzesopfer auf unblutige Weise erneuert. Verzeihe mir, wenn ich nicht so andächtig war, als ich hätte sein sollen. Gib mir auch die Gnade, daß alles, was ich heute denken, reden, tun oder leiden werde, zu deiner Ehre und zu meinem Heile gereiche. Amen.

Eine andere Meßandacht.

Zu Anfang der heiligen Messe.

O Gott, wir arme Sünder
Erscheinen reuig hier
Und flehen um Erbarmen;
Verstoß uns nicht von dir!

Das Opfer deines Sohnes,
Den bittern Kreuzestod,
Das opfern wir von neuem,
Wie er es selbst gebot.

Wir opfern's dir zum Lobe,
Zur Sühne unsrer Schuld,
Zum Dank für deine Gaben,
Als Bitt' um Gnad' und Huld.

Bete nun zwei Gesetzchen vom Rosenkranz.

Zur Opferung.

Jetzt bringen, Herr, wir Gaben
Dir dar von Brot und Wein,
Auch was wir sind und haben,
Soll dir ein Opfer sein.

Bald wirst du jene wandeln
In Christi Fleisch und Blut;
Woll ähnlich mit uns handeln,
Mach all uns fromm und gut.

Bete jetzt die zwei folgenden Gesetzchen vom Rosenkranz.

Zur heiligen Wandlung.

Wenn der Priester die heilige Hostie emporhebt, blicke sie mit gläubiger Ehrfurcht an und bete dann tiefgeneigt:

Sei gegrüßt, o wahrer Leib Jesu Christi, der du für mich am Kreuz gehangen! In tiefster Demut bet ich dich an. — O Jesus, an dich glaube ich; o Jesus, auf dich hoffe ich; Jesus, von Herzen lieb ich dich!

Ebenso bete beim Aufheben des Kelches:

Sei gegrüßt, o wahres Blut Jesu Christi, das du für mich am Kreuz geflossen bist! Ich bete dich mit tiefster Demut an. — O Jesus, sei mir gnädig; o Jesus, sei mir barmherzig; o Jesus, verzeih mir meine Sünden!

Bete nun das letzte Gesetzchen vom Rosenkranz.

Zur heiligen Kommunion.

Wenn das Zeichen mit der Schelle gegeben wird, so klopfe dreimal tiefgeneigt an deine Brust und sprich jedesmal:

O Herr, ich bin nicht würdig, daß du eingehst unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Darnach empfange geistigerweise die heilige Kommunion. Das geschieht, indem du ein herzliches Verlangen erweckst, dich mit dem Heiland im heiligen Sakramente zu vereinigen. Folgende Gebete können dazu dienen:

O Herr, ich bin nicht würdig
Zu deinem Tisch zu gehn;
Du aber mach mich würdig,
Erhör mein kindlich Flehn.

O stille mein Verlangen,
Du Seelenbräutigam,
Dich geistig zu empfangen,
Dich, wahres Gotteslamm.

Hierauf stelle dir vor, als ob der Heiland zu dir gekommen sei; mit seiner Gottheit ist er ja wirklich in deinem Herzen zugegen. Falle dann im Geiste vor ihm nieder und sprich:

O Jesu, liebster Jesu,
Du Trost der Seele mein!
In dir, o süßer Jesu,
Ist wahre Freud' allein.

Dich einzig ich erwähle
Zum Herrn und König mein,
Dir ganz ich mich befehle,
Dein will ich ewig sein.

O Jesus, dir leb ich; o Jesus, dir sterb ich; o Jesus, dein bin ich tot und lebendig. Amen.

Zum Schluß.

Es segne mich der allmächtige und barmherzige Gott, † der Vater, † der Sohn, und † der Heilige Geist. Amen.

Ich dank' für alle Gaben,
O Gott und Vater mein,
Die wir empfangen haben
Durch dieses Opfer rein.

Die Fehler auch verzeihe,
Die ich dabei beging,
Und neue Gnad' verleihe,
Daß ich beständig sing:

Lob, Preis und Dank und Ehre
Sei der Dreifaltigkeit,
Ihr Lob sich allzeit mehre
Jetzt und in Ewigkeit.



Beichtgebete.

Anrufung des Heiligen Geistes.

Mein Gott und gütigster Vater! Ich komme nun zu dir mit dem aufrichtigen Willen, eine gute Beicht abzulegen, damit du mich wieder als dein liebes, dir wohlgefälliges Kind gnädig aufnehmest. Weil ich aber ohne deinen göttlichen Beistand nichts vermag, so bitte ich dich inständig, du wollest dich meiner erbarmen und den Heiligen Geist mit seiner hilfreichen Gnade in mein armes Herz senden.

Komm Heiliger Geist, erleuchte meinen Verstand, damit ich meine Sünden recht erkenne; rühre auch mein Herz, damit ich

sie wahrhaft bereue, aufrichtig beichte und mich vollkommen bessere.

Vater unser, Gegrüßt seist du, Maria rc.

Gewissenserforschung.

Denke jetzt nach und frage dich: Wann habe ich das letzte Mal gebeichtet? War die letzte Beichte gültig? Habe ich darin vielleicht eine schwere Sünde wissentlich ausgelassen? Habe ich die auferlegte Buße verrichtet?

Folgendes sind die Sünden, welche Kinder wohl begehen können; denke nach, welche du davon begangen hast, und erforsche dich nicht bloß über die Todsünden, sondern auch über die läßlichen Sünden. Merke dir dabei, wenigstens wenn es eine Todsünde sein sollte, die *Zahl, wie oft* du sie begangen hast, sowie auch die *wichtigen Umstände*. Was in den folgenden Sünden durch den Druck hervorgehoben ist, kann leicht eine Todsünde sein; das übrige ist bei Kindern gewöhnlich nur läßliche Sünde.

Gegen das erste Gebot Gottes.

Habe ich die täglichen Gebete aus eigener Schuld unterlassen?
War ich beim Beten freiwillig unandächtig?
Habe ich den Katechismus gelernt?

Gegen das zweite Gebot Gottes.

Habe ich den Namen Gottes oder andere heilige Namen leichtsinnig ausgesprochen?
Habe ich geflucht?
Habe ich leichtfertig oder *falsch geschworen*?

Gegen das dritte Gebot Gottes.

Bin ich an Sonn- oder Feiertagen durch meine Schuld aus der heiligen Messe geblieben?

Bin ich an Sonn- oder Feiertagen durch meine Schuld zu spät in die heilige Messe gekommen? Erst nach der Opferung?

Bin ich in der Kirche unartig oder freiwillig unandächtig gewesen?

Gegen das vierte Gebot Gottes.

Bin ich gegen meine Eltern oder Vorgesetzten unehrerbietig gewesen?

Habe ich ihnen Böses gewünscht?

Habe ich ihnen schlecht gefolgt?

Habe ich alte Leute verspottet?

Gegen das fünfte Gebot Gottes.

Habe ich mit anderen mich gezankt? Habe ich ihnen Schimpfnamen gegeben, sie geschlagen?

Habe ich andern Böses gewünscht?

Bin ich andern neidisch oder mißgünstig gewesen?

Bin ich schadenfroh gewesen?

Habe ich andere zur Sünde verführt? Zu welcher Sünde?

Bin ich zornig gewesen?

Bin ich unmäßig gewesen im Essen und Trinken?

Habe ich mich ohne Not in Lebensgefahr begeben?

Habe ich mutwillig Tiere gequält?

Gegen das sechste und neunte Gebot Gottes.

Alle Sünden gegen das sechste und neunte Gebot können leicht Todsünden sein. Sei auch in diesem Punkte recht aufrichtig gegen den Beichtvater und frage ihn um Rat, wenn du nicht weißt, ob etwas eine Sünde ist.

Hab ich über Unschamhaftes freiwillig nachgedacht?

Habe ich freiwillig begehrt, Unschamhaftes zu sehen? zu tun?

Habe ich Unehrbares gern angehört? freiwillig angesehen?

Habe ich solches gelesen, darüber gesprochen, oder unanständige Lieder gesungen?

Habe ich Unkeusches getan oder geschehen lassen? allein oder mit andern?

Gegen das siebente und zehnte Gebot Gottes.

Habe ich genascht?

Habe ich meinen Eltern Geld weggenommen? Wie viel?

Habe ich andern etwas gestohlen? Hatte es großen Wert?

Habe ich Gestohlenes angenommen?

Habe ich Gefundenes nicht zurückgegeben, obschon ich wußte, wem es gehörte?

Habe ich dem Nächsten an seinem Eigentum Schaden zugefügt? Großen Schaden?

Gegen das achte Gebot Gottes.

Habe ich gelogen? Habe ich durch die Lüge anderen schwer geschadet?

Habe ich die unbekannten Fehler des Nächsten ohne Not offenbart oder seine Fehler vergrößert?

Habe ich von andern etwas Böses ausgesagt, was nicht wahr war? Etwas sehr Schlimmes?

Gegen die Gebote der Kirche.

Habe ich wissentlich an verbotenen Tagen Fleisch gegessen?

Solltest du eine schwere Sünde begangen haben, die im Beichtspiegel nicht genannt ist, so mußt du sie dennoch beichten.

Reue und Vorsatz.

1) Zuerst bitte noch einmal herzlich um die Gnade einer guten Reue und eines festen Vorsatzes, weil diese das Allerwichtigste sind. Sage mit deinen eigenen Worten dem Heiligen Geiste, um seiner unendlichen Liebe willen möge er dir doch helfen, deine Sünden aus ganzer Seele zu verabscheuen, damit sie dir vergeben würden.

2) Dann erwäge, wie schrecklich die Strafen der Hölle sind, die man durch die Todsünde verdient, und die Strafen des Fegfeuers, die man sich durch die läßlichen Sünden zuzieht. Ach, wie wäre es dir ergangen, wenn du mit

deinen Sünden gestorben wärest! Welche Qualen müßtest du dann jetzt leiden! Bedenke, was du nun tun willst, ob du nicht künftighin ein gutes, gehorsames Kind des himmlischen Vaters sein willst, damit du auch einstens zu ihm in den Himmel kommest!

3) Erinnere dich auch der so vielen und großen Wohltaten, mit denen Gott dich überhäuft hat; wie er dir Leben, Gesundheit, tägliche Nahrung und Kleidung, gute Eltern und einen heiligen Schutzengel gegeben; wie du es ihm allein zu verdanken hast, daß du nicht ein Heide oder Jude, sondern ein Kind der heiligen katholischen Kirche bist. O was für ein böses und undankbares Kind müßtest du sein, wenn du fortfahren wolltest, einen so unendlich guten und liebreichen Vater zu beleidigen!

4) Stelle dir Jesus am Kreuze vor, wie er da hängt, an Händen und Füßen angenagelt, mit Dornen gekrönt, ganz mit Wunden und Blut bedeckt; seine Schmerzen sind unaussprechlich. Siehe, mein Kind, das haben deine Sünden getan; denn auch um deiner Sünde willen mußte der liebe Heiland so vieles leiden und am Kreuze sterben. Und es sollte dich nicht schmerzen, sie begangen zu haben?

Nachdem du dies alles erwogen hast, verrichte mit zerknirschtem Herzen folgendes Gebet:

Barmherziger Gott, himmlischer Vater, sieh dein armes, sündiges Kind zu deinen

Füßen. Ach, wie oft und wie schwer hab ich dich wieder beleidigt! Wie schreckliche Strafen müßte ich leiden, wenn ich mit diesen Sünden in die Ewigkeit hinüberginge! Tausende leiden jetzt diese Strafen. Erbarme dich über mich und schone meiner. Gütigster Vater! Jetzt erkenne ich recht, wie böse ich gegen dich gehandelt habe. Du hast mir so viel Gutes getan an Leib und Seele, hast mich armes Erdenwürmlein zu deinem Kinde angenommen und willst mich einst zu dir in den Himmel nehmen. Du bist so groß und lieb und gut, daß ich dich niemals genug lieben kann. Und doch, was habe ich getan! Vor deinem Angesichte habe ich das getan, was ein Greuel ist in deinen Augen. Ich habe mein Herz, das du zu deiner Wohnung hergerichtet und mit himmlischen Gaben geschmückt hattest, mit dem Schmutze so vieler Sünden befleckt, habe all deine Wohltaten mit Undank, all deine Liebe mit Beleidigungen vergolten. O, verzeihe mir, ich will mich bessern, ich will mich künftig so betragen, wie es sich für das Kind eines so guten Vaters geziemt.

O mein liebster Jesus, auch dich hab ich durch meine Sünden schwer beleidigt. Du hast unsägliche Schmerzen und den

bittersten Tod gelitten, um mich von der Sünde und der ewigen Verdammnis zu erlösen; so sehr liebst du mich. Welchen Dank und welche Gegenliebe bin ich dir dafür schuldig! Und nun hab ich statt dessen wieder gesündigt und deinem liebevollsten Herzen unaussprechlich weh getan. Ja, durch meine Sünden bin ich mit schuld, daß du einst so schrecklich hast leiden müssen; denn all diese Sünden hast du vorausgesehen und für alle hast du büßen wollen. O wie leid ist es mir, daß ich diese Sünden begangen habe! — Ich bitte dich demütig, du wollest mir nun verzeihen und mich wieder in Gnaden aufnehmen. Aus tiefster Seele hasse und verabscheue ich alle meine Sünden und nehme mir fest vor, mich von nun an wahrhaft zu bessern. Dich will ich künftig über alles lieben und alle Gelegenheit und Gefahr zur Sünde fliehen, damit ich nicht das Unglück habe, dich von neuem zu beleidigen.

O heilige Jungfrau und Mutter Gottes, Maria, heiliger Joseph, Pflegevater Jesu Christi, bittet jetzt für mich, damit ich diese heilige Beichte gut verrichte und Verzeihung meiner Sünden erlange. Stehe auch du mir bei, lieber heiliger Schutzengel, auf

daß ich von dieser Stunde an nicht mehr sündige, sondern ein recht frommes Leben führe.

Mußt du noch warten, bevor du beichten kannst, dann bete den Rosenkranz oder andere Gebete und störe niemand durch Schwätzen oder Unruhe.

Wenn du in den Beichtstuhl trittst, dann mache das heilige Kreuzzeichen und sprich:

Ich armer, sündiger Mensch bekenne Gott, dem Allmächtigen, und Ihnen, ehrwürdiger Vater, an Gottes Statt, daß ich seit meiner letzten Beichte folgende Sünden begangen habe. Meine letzte Beichte war vor . . . .

Jetzt sage deine Sünden. — Nachdem du deine Sünden gebeichtet hast, sprich:

Diese und alle Sünden meines ganzen Lebens bereue ich von ganzem Herzen, weil ich Gott dadurch beleidigt habe; ich nehme mir ernstlich vor, mein Leben zu bessern und nicht mehr zu sündigen; ich bitte um eine heilsame Buße und die priesterliche Lossprechung.

Jetzt merke wohl auf den Zuspruch des Beichtvaters und auf die Buße, die er auferlegt; und wenn er fragt, antworte aufrichtig. Gehe nicht aus dem Beichtstuhle, bis der Priester durch den katholischen Gruß oder auf eine andere Weise das Zeichen dazu gibt.

Gebet nach der heiligen Beichte.

O Gott, wie groß ist deine Liebe und Güte! Du hast mir durch den Mund deines Priesters die Sünden vergeben. Ich bin jetzt wieder ganz dein Kind. Dank und Preis sei dir für deine große Barmherzigkeit! Ich will diese Gnade nicht vergessen und aus Dankbarkeit mich bemühen, die Sünde und die nächste Gelegenheit zur Sünde sorgfältig zu meiden. Segne, o Gott, diesen meinen Vorsatz und stärke mich, daß ich nicht wanke. Darum bitte ich dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, der durch sein kostbares Blut mich erlöst und abgewaschen hat von meinen Sünden. Amen.

Heilige Mutter Gottes, hilf mir, daß ich die Gnade nie verliere! — Heiliger Schutzengel, verlaß mich nicht! Amen.

Jetzt bete, wenn du kannst, die vom Beichtvater auferlegte Buße. Vergiß nie die große Gnade, daß Gott dir deine Sünden vergeben hat.



Kommuniongebete.

Vor der Kommunion.

Jesus, mein Gott und Heiland, will nun zu mir kommen und in meinem Herzen Wohnung nehmen. Es ist derselbe Jesus, der in der Krippe lag als ein liebenswürdiges Kind, — der nämliche, den die armen Hirten und frommen Weisen demütig angebetet haben, — der nämliche, der für mich so unaussprechlich vieles gelitten hat und am Kreuze gestorben ist, — der nämliche, der jetzt im Himmel zur Rechten des Vaters sitzet, umgeben und angebetet von unzähligen Engeln und Heiligen. Er ist wahrer Gott und Mensch zugleich, vor

ihm beugen sich alle Kniee im Himmel, auf Erden und unter der Erde. — Dieser große Gott, diese unendliche Majestät will zu mir kommen! — Aber wer bin ich denn, daß er bei mir einkehren will? Ein armes Menschenkind, das aus sich selbst nichts hat und nichts kann; das alles, was es besitzt, von ihm selbst empfangen hat. Wer bin ich? Ein elender Sünder: der ihn oft beleidigt und statt Wohltaten schwere Strafe verdient hat. — Und warum willst du, o mein Jesus, zu mir kommen? Um dich mit mir aufs innigste zu vereinigen und mich mit deinen Gnadenschätzen zu überhäufen. O gütigster Heiland! Wie groß sind deine Erbarmungen gegen mich! — Du weißt aber, o Gott, daß ich ohne deinen göttlichen Beistand nichts vermag; deswegen bitte ich dich, verleihe mir kräftige Gnade, dich so zu empfangen, wie es dir wohlgefällig und mir heilsam ist.

Heilige Maria, Mutter Gottes, ich bitte dich bei der Liebe, welche du zu deinem allerliebsten Sohne trägst, erlange mir jetzt die Gnade, mich würdig auf diese heilige Kommunion vorzubereiten, damit dieselbe mir nicht zur Verdammnis, sondern zum ewigen Heile gereiche. Glorreicher Nährvater Jesu Christi, heiliger Joseph, und

alle meine heiligen Patrone, bittet jetzt für mich, damit ich meinen Herrn und Gott mit gebührender Vorbereitung in mein Herz aufnehme und so aller Gnaden dieses heiligsten Sakramentes teilhaftig werde. Alle lieben Heiligen Gottes, bittet für mich!

(Erwecke nun eine inbrünstige Andacht durch folgende Tugendübungen, bei denen mehr dein Herz als deine Zunge reden soll.)

Glaube. O mein Jesus! Ich glaube alles, was du geoffenbart hast, besonders glaube ich, daß du wahrhaft gegenwärtig bist im heiligsten Sakramente des Altars. Ich glaube es fest und unerschütterlich, weil du, die ewige und unfehlbare Wahrheit, solches gesagt hast.

Anbetung. O mein Jesus! In Vereinigung mit allen Engeln und Heiligen bete ich dich an im heiligsten Sakramente. Freudig bekenne ich, daß du bist mein Herr und mein Gott, mein Schöpfer und Erlöser. Mit tiefster Ehrfurcht falle ich im Geiste vor dir nieder und übergebe dir alles, was ich bin und habe; deiner Ehre und deinem Dienste soll es gänzlich geweiht sein.

Reue. O mein Jesus! Alle meine Sünden sind mir von ganzem Herzen leid,

weil ich dadurch dich, meinen gütigsten Gott, beleidigt habe. Du hast mich so sehr geliebt, daß du die grausamsten Schmerzen für mich erduldet, daß du selbst dein Leben für mich hingegeben hast. Ich aber habe dich trotzdem aufs bitterste gekränkt und durch meine Sünden dein liebevolles Herz schwer verwundet. Ich bereue es aufrichtig und möchte alles darum geben, daß es nicht geschehen wäre. Um nichts in der Welt will ich es wiedertun.

Demut. O mein Herr und Heiland! Wie darf ich mich dir nahen nach so vielen Beleidigungen? Wäre mein Herz auch rein und unschuldig wie das eines Engels, wäre es mit Tugenden geschmückt wie das Herz der größten Heiligen, selbst dann wäre es nicht würdig, dich, den wahren Sohn Gottes, aufzunehmen und zu beherbergen. Und nun ist es so befleckt mit Sünden, so überaus arm an wahren Tugenden. Wahrlich, ich bin nicht würdig, daß du zu mir kommst; doch sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Hoffnung. O liebevollster Jesus! Deine Güte ist ohne Grenzen. Du kommst zu mir, nicht um etwas von mir zu empfangen, sondern um mir deine Gaben mitzuteilen.

Du kommst, um mich mit den himmlischen Schätzen deiner Gnaden zu bereichern; ja du willst dich selbst mir schenken, willst dich ganz mit mir vereinigen, so daß ich in Wahrheit sagen kann: Mein Gott ist mein, und ich bin sein. Das hoffe ich mit aller Zuversicht.

Liebe. O mein Jesus! Aus Liebe zu mir bist du vom Himmel herabgestiegen, bist ein armes, kleines Kind geworden; hast während deines Lebens so viel für mich gebetet und gearbeitet und zuletzt so schrecklich viel gelitten; und nun willst du sogar die Speise meiner Seele werden. O wie groß ist doch deine Liebe zu mir! Wie kann ich dich jemals so dafür wieder lieben, wie du es verdienst! Ach, entzünde du selbst in mir deine Liebe. Dir zuliebe will ich leben und sterben.

Verlangen. O bester, gütigster Jesus! Wie ein Hungriger sich sehnt nach der Speise und ein Durstiger nach dem Tranke, so sehnt sich meine Seele nach dir. Dein heiliger Leib ist ja die wahre Seelenspeise, dein kostbares Blut ist der Trank, der allein meinen Geist laben und erquicken kann. Du bist der himmlische Arzt, der meine Krankheiten zu heilen vermag, du der mächtigste Helfer in jeder Not und Gefahr.

So komm denn und zögere nicht länger, komm und nimm Besitz von meinem Herzen. Eile mir zu helfen.

Nach der Kommunion.

Demut. Woher kommt mir dieses, daß du, mein Gott, dich gewürdigt hast, bei mir einzukehren? Du bist der König des Himmels, und ich bin ein armes Erdenwürmlein; du bist der allmächtige Gott, und ich bin ein schwaches Geschöpf; du bist der Allheilige, und ich bin ein sündiges Kind. Im Geiste werfe ich mich zu deinen Füßen nieder und bete dich in tiefster Demut an.

Aufopferung. Liebevollster Jesus! Wie kann ich dir vergelten, was du an mir getan? Ich opfere dir auf meinen Leib und meine Seele und alles, was ich habe. Alle meine Gedanken, meine Begierden, meine Worte und alles, was ich tue, soll dein, soll für dich sein.

Liebe. O Jesus! Entzünde mein kaltes Herz mit dem Feuer deiner Liebe, auf daß ich dich liebe mehr als alles, mehr als mich selbst. Niemals kann ich dich genug lieben; denn du bist unendlich liebenswürdig. O daß ich dich wenigstens lieben könnte.

wie deine Heiligen dich geliebt haben, wie namentlich deine heiligste Mutter dich geliebt hat. Da ich das aber nicht kann, so opfere ich dir ihre Liebe auf statt der meinigen und bitte dich, daß du meine Liebe der ihrigen ähnlich machen wollest.

Bitte. O mein Herr und mein Gott! Verleihe mir Armen all die Gnaden, deren ich bedürftig bin; denn du bist ja unendlich reich und unendlich gütig.

O gütigster Jesus! Bleibe bei mir mit deiner Gnade, stärke und segne mich durch die Kraft dieses heiligen Sakramentes jetzt und in der Stunde meines Todes. Amen.

(Kostbar sind die Augenblicke nach der Kommunion. Verharre darum längere Zeit in der Unterhaltung mit deinem göttlichen Erlöser. Hiezu mögen dir noch folgende Gebete dienen:)

Danksagung.

So habe ich denn in meinem Herzen dich, o Jesus, meinen Heiland und Erlöser, dich, meinen Trost, meine Freude, meine Ruhe, mein Alles! Sei tausendmal gegrüßt, o Jesus, du höchstes, einziges Gut meiner Seele! Sei gegrüßt, du Heil der Welt, du Quell aller Gnaden, du meine einzige Zuflucht! Ich umfange dich als meinen Heiland und Seligmacher; ich ver-

senke mich gänzlich in dich als in den Abgrund aller Gütigkeit! O welche große Gnade ist mir dieses, daß du, mein Herr und mein Gott, du, der König des Himmels und der Erde, dich würdigest, bei mir armen Sünder einzukehren! Woher kommt mir diese unaussprechliche Gnade, wenn nicht von deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit? Wie soll ich dir, mein liebevollster Heiland, diese so große Wohltat vergelten! Nichts Größeres hast du mir ja auf dieser Welt erzeigen können. Keine Mutter kann eine so zarte Liebe gegen ihr Kind hegen, als du mir jetzt erwiesen hast. Unendlichen Dank sage ich dir also, mein Jesus, und was ich nicht kann, das sollen anstatt meiner tun Maria, deine gebenedeite Mutter, der heilige Joseph und alle deine Heiligen, wie auch alle Geschöpfe Himmels und der Erde.

Bitte.

Aber nicht so sehr um meinen Dank zu empfangen bist du, göttlicher Heiland, heute bei mir eingekehrt, als um mir zu geben Gnade über Gnade. Du bist so nahe zu meinem Herzen gekommen, damit es ohne Scheu dir sagen könne, was es verlangt. So will ich denn mit dir reden

von Herz zu Herz. Nicht um Reichtum bittet dein Kind, nicht um Ehren und Freuden; nur um eines bitte ich: laß mich werden wie du, fromm und gottgefällig. Mir fehlt es an Demut, an Gehorsam und Unterwürfigkeit gegen meine Eltern und Vorgesetzten, denen ich so oft widerspreche und so ungern gehorche. O du hast Demut in Fülle; denn obschon du der wahre Sohn Gottes bist, hast du wie das ärmste Menschenkind in einem Stalle geboren werden wollen; teile mir mit von dieser Demut. Wie groß war dein Gehorsam! Du bist der höchste Herr und hast bis in dein dreißigstes Jahr armen Eltern untertan sein wollen: gib mir von deinem Gehorsam. — Ich bin nicht geduldig, nicht sanftmütig, ich murre bei jedem kleinen Kreuze, da ich doch weiß, daß du, mein Gott, es mir auflegst; o gib mir von deiner Geduld, womit du dein so schweres Kreuz bis auf den Kalvarienberg getragen hast. — Vor allem weiß ich, keuschester, reinster Jesus, daß ich nicht keusch und rein sein kann, wenn es mir nicht von dir gegeben wird: o gib mir diese schönste aller Tugenden, gib mir Herzensreinigkeit und Keuschheit. — O wie entsetzlich wäre es, wenn ich je noch dich freiwillig und schwer beleidigen sollte!

Nein, o mein lieber Jesus, in Ewigkeit will ich nicht mehr sündigen. Schütze und stärke mich in allen Versuchungen, stehe mir bei und bewahre mich vor den Nachstellungen des bösen Feindes, damit ich dir anhange und dich liebe bis in den Tod. Amen.

Die Seele Christi heilige mich.

Die Seele Christi heilige mich,
Der Leib Christi mache selig mich,
Das Blut Christi tränke mich,
Das Wasser der Seite Christi wasche mich,
Das Leiden Christi stärke mich,
O gütiger Jesu, erhöre mich,
In deine Wunden verberge mich,
Von dir laß nimmer scheiden mich,
Vor dem bösen Feind beschütze mich,
In der Todesstunde rufe mich
Und laß zu dir gelangen mich,
Daß ich mit deinen Heiligen dich
Lobpreisen möge ewiglich. Amen. (Ablaß.)

Anrufung
der Mutter Gottes und der Heiligen.

Allerseligste Jungfrau Maria! Glorwürdiger heiliger Joseph! Heiliger Schutzengel, meine heiligen Patrone und ihr lieben Heiligen Gottes alle! Sehet den

gütigen Jesus, den ich in meinem Herzen habe, und den ihr so herzlich liebet; o preiset ihn mit mir; denn er hat Wunder der Liebe an mir getan. Jesus ist in mir.

O, welche Freude werdet ihr jetzt haben, da ihr mich so innig mit ihm vereinigt sehet! Danket ihm für mich; denn ich selbst bin nicht imstande, ihm so zu danken, wie ich sollte und möchte. Bittet ihn aber auch, daß ich doch ja nie das Unglück habe, ihn, meinen besten Freund, durch eine schwere Sünde wieder aus meinem Herzen zu vertreiben.

Getrost gehe ich nun nach Hause und zu meinen Arbeiten; denn Jesus, mein Heiland, ist in meinem Herzen; nichts soll mich von ihm scheiden.

O Maria, o heiliger Joseph, o ihr Heiligen Gottes, erbittet mir die Gnade, daß ich stets in eurer heiligen Gemeinschaft verharre und einst mit euch meinen Gott und Herrn nicht mehr unter den Gestalten des Brotes, sondern von Angesicht zu Angesicht lobe und anbete in ewiger Seligkeit. Amen.

Ehe du die Kirche verlässest, nimm dir noch vor, 1) deinen Kommuniontag mit möglichster Andacht zuzubringen und 2) bald wieder zu kommuni-

zieren; am besten ist es, wenn du jetzt schon die Zeit oder den Tag dazu bestimmst.

Gebet vor einem Kruzifixbilde.



Siehe, o gütigster und süßester Jesus, in deiner heiligen Gegenwart werfe ich mich nieder und bitte dich mit lebendigstem Eifer: präge tief ein in mein Herz die Gesinnungen des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe, der Reue über meine Sünden und des Vorsatzes, dich nicht mehr zu beleidigen, indem ich mit aller Liebe und innigem Mitleid deine heiligen fünf Wunden betrachte und mir vor Augen stelle, was von dir, o mein Jesus, der heilige Prophet David gesagt hat: „Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt, sie haben alle meine Gebeine gezählt.“

Man gewinnt einen vollkommenen Ablaß, wenn man beichtet und kommuniziert, obiges Gebet vor irgend einem Bilde des Gekreuzigten andächtig verrichtet und einige Zeit nach der Meinung des Hl. Vaters betet. Bete also in der Meinung des Hl. Vaters fünf Vater unser und Gegrüßet seist du Maria oder folgende

Ablaßgebete nach der Meinung des Papstes.

(Um einen vollkommenen Ablaß zu gewinnen, wird in der Regel erfordert, daß man würdig

beichte und kommuniziere und ein Gebet nach der Meinung des Papstes verrichte, nämlich zur Erhöhung der heiligen katholischen Kirche, Ausrottung der Irrlehren und Erhaltung des Friedens unter den christlichen Fürsten. Dazu dient folgendes Gebet:)

1. O Gott, du Vater der Gläubigen, der du durch deinen Heiligen Geist die ganze Kirche leitest und heiligest, gib, daß dieselbe in allem Guten wachse, sich über die ganze Erde ausbreite und in dem Bekenntnisse deines heiligen Namens standhaft beharre.

Daß du deine heilige Kirche behüten und erhalten wollest; wir bitten dich, erhöre uns! Vater unser ꝛc. Gegrüßet seist du, Maria ꝛc.

2. Allmächtiger, ewiger Gott! Du hast alle zur Seligkeit berufen und willst nicht, daß einer verloren gehe. So schau denn gnädig herab auf die Seelen der Irrgläubigen, welche die Arglist des bösen Feindes betrogen hat. Mache, daß alle Spaltungen unter den Christen gänzlich aufhören. Öffne den Verirrten die Augen, daß sie allen Irrtümern entsagen, zu deiner heiligen Kirche zurückkehren und durch treue Befolgung ihrer Lehren das ewige Leben erlangen, durch Christum unsern Herrn.

Daß du die Feinde deiner heiligen Kirche demütigen und bekehren wollest; wir

bitten dich, erhöre uns! Vater unser ꝛc. Gegrüßet seist du, Maria ꝛc.

3. O Gott, der du den Frieden gibst und die Einigkeit liebest, verleihe allen christlichen Fürsten vollkommene Eintracht, entferne alle Kriege, Unruhen und Streitigkeiten, damit deine Gläubigen in vollkommener Ruhe und Sicherheit dir dienen mögen.

Daß du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest; wir bitten dich, erhöre uns! Vater unser ꝛc. Gegrüßet seist du, ꝛc.

4. Höchster und ewiger Hirt, Jesus Christus! Ich empfehle dir unsern heiligen Vater N. N., deinen Stellvertreter auf Erden. Erhöre seine Gebete und erfülle seine Wünsche, die auf deine Ehre und das Beste der Kirche gerichtet sind. Erleuchte, stärke, beschirme und unterstütze ihn, damit er der Kirche jederzeit würdig vorstehe.

Daß du den apostolischen Oberhirten und alle Stände der Kirche in deiner heiligen Religion erhalten wollest; wir bitten dich, erhöre uns! Vater unser ꝛc. Gegrüßet seist du, Maria ꝛc. Ich glaube an Gott Vater ꝛc.

Erneuerung des Taufgelübdes.

(An Sonntagen und Kommuniontagen.)

O Gott, durch deine erbarmende Liebe bin ich als ein schwaches, unmündiges Kind in der heiligen Taufe von Sünden gereinigt, zu deinem Ebenbilde neugeschaffen, durch deine Gnade geheiligt und in deine Kirche aufgenommen worden.

Freudig bekenne ich meinen Glauben an dich, o Vater, an deinen Sohn und an den Heiligen Geist und will als treues Kind der heiligen katholischen Kirche leben und sterben.

Ich widersage aufs neue dem Satan und aller seiner Hoffart und allen seinen bösen Werken; ich gelobe dir aufs neue, alle deine heiligen Gebote treulich zu halten, dich über alles zu lieben und meinen Nächsten wie mich selbst.

Ich bitte dich, erneuere in mir die Gnade, die du mir in der heiligen Taufe verliehen hast, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Firmungsgebete.

Während der Bischof die Hände über die Firmlinge ausstreckt und betet, sollen auch diese beten:

Allmächtiger, ewiger Gott! Du hast uns in der heiligen Taufe alle unsere Sünden verziehen und zu deinen Kindern gemacht; o gieße nun aus über uns deinen Heiligen Geist mit seinen sieben Gaben: den Geist der Weisheit und des Verstandes, den Geist des Rates und der Stärke, den Geist der Wissenschaft und der Frömmigkeit, den Geist der Furcht des Herrn.

Während der Bischof deine Stirne mit Chrisam salbt, bete:

O Gott, stärke mich mit der Salbung des Heiles, — im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

Nach der Firmung.

O Heiliger Geist, wahrer Gott mit dem Vater und dem Sohne! Durch das heilige Sakrament der Firmung bist du jetzt über mich herabgekommen, wie du einst am ersten Pfingsttage über die Apostel gekommen bist. Diese hast du damals gänzlich umgewandelt: durch das Licht deiner Gnade hast du sie wunderbar erleuchtet und in alle

Wahrheit eingeführt; durch das Feuer deiner Liebe hast du ihr Herz von allen bösen Neigungen gereinigt und mit allen Tugenden geziert. Du hast sie ausgerüstet als mutige Streiter für die Ehre Gottes, so daß sie furchtlos den wahren Glauben vor aller Welt verkündigten und ohne Scheu ihre Liebe zum Gekreuzigten an den Tag legten. Selbst durch Drohungen und Verfolgungen, ja durch Folterqualen und Tod ließen sie sich nicht mehr abschrecken, offen für die Sache Gottes und der Religion einzutreten. O, teile mir wenigstens etwas mit von diesem himmlischen Feuereifer, von dieser Kraft und diesem Mute. Mache auch mich zu einem wahren Soldaten Jesu Christi; gib, daß ich ohne Menschenfurcht meinen heiligen katholischen Glauben bekenne und getreu nach demselben lebe. Darum bitte ich dich durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebet um Erneuerung der Firmgnade.

(Öfters im Leben zu beten.)

Mein Gott, du hast mir durch das heilige Sakrament der Firmung den Heiligen Geist mitgeteilt und mich mit überirdischer Kraft ausgerüstet, dir zu dienen

und deinen heiligen Namen zu bekennen. Ich sage dir dafür unaussprechlichen Dank durch meinen lieben Herrn Jesum Christum. — Wie habe ich aber diese Gnade gebraucht? Habe ich nichts gedacht, nichts geredet, nichts getan, was den Heiligen Geist in mir betrübt oder gar vertrieben hat.

Habe ich allen guten Einsprechungen und Antrieben des Heiligen Geistes Folge geleistet?

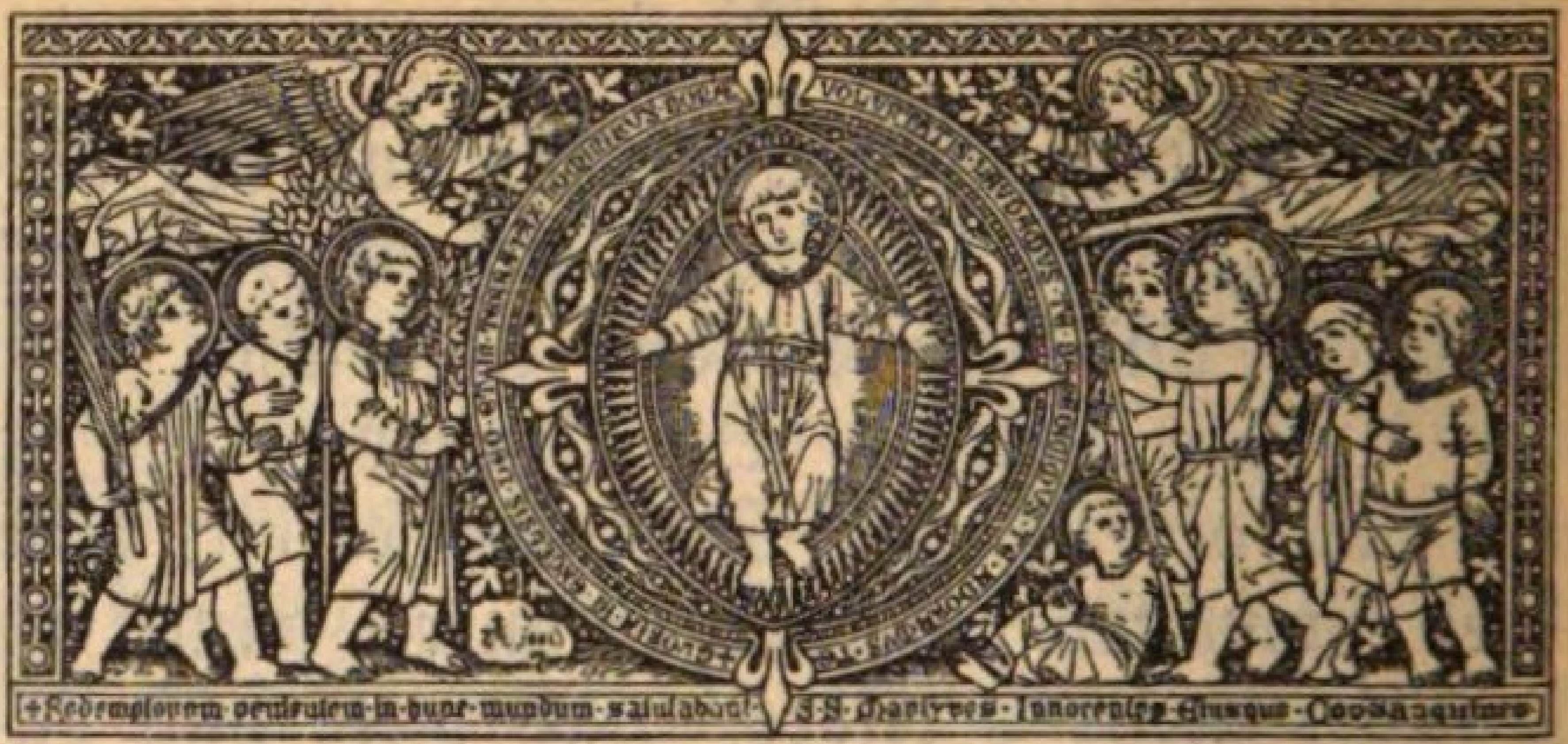
Habe ich mich nie geschämt, vor andern das Kreuz zu machen oder meinen Glauben durch Kniebeugung vor dem heiligsten Altarssakramente und durch Teilnahme an öffentlichen Andachtsübungen zu bekennen?

Habe ich niemals solchen, welche über die Religion und ihre Gebräuche spotteten, aus Menschenfurcht Beifall gegeben?

Habe ich auch starkmütigen Widerstand geleistet, wenn mich jemand hat zum Bösen reizen oder mit mir Böses verüben wollen?

O göttlicher Heiliger Geist! Verzeih mir doch, daß ich dir so oft Hindernisse in den Weg gelegt habe, während du mich zu allem Guten ermuntern und stärken wolltest. Komm von neuem über mich und mein Herz und mache mich starkmütig und

standhaft, daß ich nicht mehr von der Andacht, von der Ehrfurcht vor Gott, vom Glauben und der Tugend abweiche. Gib mir doch nochmals jene Gnaden, die du mir bei der heiligen Firmung erteilt hast. Aber bewahre sie auch in mir, damit ich sie nicht mehr verliere. Ich bitte dich darum durch meinen lieben Herrn und Erlöser Jesus Christus. Amen.



Verschiedene Andachtsübungen.

1. Zum göttlichen Kinde Jesus.

Bitte um die Gnade, dem göttlichen Kinde nachzufolgen.

O liebster Jesus! Du hast aus unendlicher Liebe gegen uns Menschen die Gestalt eines kleinen Kindes annehmen und gleich ihm aufwachsen wollen, damit wir ein Beispiel der Tugend an dir hätten. Ich danke dir deswegen von Herzen und bitte dich demütigst, gib mir die Gnade, dir ähnlich zu werden. Du bist in deinem zarten Alter mit Freuden in den Tempel gegangen, deinen himmlischen Vater zu loben und anzubeten. Du

hast dich im Tempel höchst ehrerbietig betragen und daselbst die göttliche Lehre aufmerksam angehört. Obwohl du wahrer Gott bist, hast du doch jederzeit deinen Eltern aufs Wort gefolgt.

Göttliches Kind! Gib auch mir ein wahres Verlangen, dir und deinem himmlischen Vater treu zu dienen und meinen Eltern und Lehrern gehorsam zu sein. Mein ernstlicher Wille ist es, dieses zu tun. Deswegen soll es meine größte Freude sein, in die Kirche zu gehen und dich daselbst zu loben und anzubeten. Ich will mir Mühe geben, dir in der Kirche alle Ehrfurcht zu erweisen und alles, was dir mißfällt, zu vermeiden; ich will dem Gottesdienste mit aller Eingezogenheit beiwohnen, ihn nie vernachlässigen, noch mich davon abhalten lassen. Meinen Eltern und anderen Vorgesetzten will ich nach deinem Beispiele gerne gehorchen; nie will ich sie betrüben oder erzürnen, nie widerspenstig gegen sie sein.

Dieses alles, o Jesus, nehme ich mir fest vor. Verleihe mir deine Gnade, damit ich auch diesen Vorsatz halte. Ich will mich vor allen Sünden, in welche die Jugend meistens zu fallen pflegt, sorgfältig hüten, hingegen mich in jenen Tugenden üben, in

welchen sich die Jugend vorzüglich auszeichnen soll. Das kann ich aber nur, wenn du mir hilfst. Hilf mir also; ich bitte dich darum aus ganzem Herzen. Amen.

Bitte um Schutz und Segen.

Jesus Christus! Du hast zwar in deinem Leben alle Menschen unaussprechlich geliebt, ganz besonders aber die Kinder. Du hast gesagt: „Lasset die Kleinen zu mir kommen und wehret es ihnen nicht; denn ihrer ist das Himmelreich." Du hast ihnen deine heiligen Hände aufgelegt zum Zeichen, daß du sie unter deinen besondern Schutz aufnehmest; du hast sie liebreich gesegnet und auf das zärtlichste umfangen. Du warest voll Liebe gegen jenen Jüngling, welcher bekannte, daß er die göttlichen Gebote von Jugend auf beobachtet habe.

Ich bitte dich mit kindlichem Vertrauen, schau auch mich liebreich an; laß auch mich zu dir kommen und verstoß mich nicht. Lege mir deine heiligsten Hände auf, zum Zeichen, daß du mich unter deinen Schutz aufnehmest. Umfange und halte mich fest in deinen heiligsten Armen, auf daß ich mich nie durch eine Sünde von dir trenne. Um aber dieser Güte würdig zu werden, so verleihe mir, liebster Jesus, deine mäch-

tige Gnade, daß ich deine heiligen Gebote allzeit unverbrüchlich halte und dir in beständiger Reinheit des Leibes und der Seele diene. Amen.

Litanei zum göttlichen Kinde.

(Nur zum Privatgebrauche.)

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Göttliches Kind, höre uns!
Göttliches Kind, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott Heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesus, du Sohn des lebendigen Gottes,
Der du in einem Stalle von Maria der Jungfrau geboren worden bist,
Der du von den Hirten und von den Weisen aus dem Morgenlande angebetet worden bist,
Der du am achten Tage beschnitten und Jesus genannt worden bist,
Der du im Tempel deinem himmlischen Vater aufgeopfert worden bist,
Der du mit Maria und Joseph nach Ägypten geflohen bist,
Der du mit Maria und Joseph aus Ägypten wieder zurückgekehrt bist,
erbarme dich unser!

Der du dich als zwölfjähriger Knabe mit deinen Eltern nach Jerusalem in den Tempel begeben hast,
Der du von deinen Eltern verloren und drei Tage lang mit Schmerzen gesucht worden bist,
Der du im Tempel mit Freuden wiedergefunden worden bist,
Der du deinen Eltern untertänig gewesen bist,
erbarme dich unser!

Sei uns gnädig! Verschone uns, o göttliches Kind!
Sei uns barmherzig! Erhöre uns, o göttliches Kind!

Vor den Sünden der Jugend,
Vor den Kindern des Satans, welche die Herzen der Unschuldigen verführen,
Vor sündhafter Begierlichkeit des jugendlichen Alters,
Vor allen Gefahren der Sünde,
Vor dem Verluste der heiligen Unschuld,
Durch deine geheimnisvolle Geburt,
bewahre uns, o göttl. Kind!

Durch deine Tränen in der Krippe, bewahre uns, o göttliches Kind!
Durch dein holdseliges Betragen gegen deine heiligen Eltern, bewahre uns, o göttliches Kind!
Durch deine Aufopferung im Tempel, bewahre uns, o göttliches Kind!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir in den Tagen der Jugend an Gott und an das andere Leben denken,
Daß wir unser Herz von Jugend auf an das Gute gewöhnen und Gott fürchten,
Daß wir in allem unserm Tun und Lassen dem Nächsten ein gutes Beispiel geben,
Daß wir den Weg der Tugend, den wir in der Jugend angetreten, im Alter nimmer verlassen,
Daß wir dereinst unter die Kinder Gottes aufgenommen werden,
} wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o göttliches Kind!

O du Lamm Gottes u. s. w., erhöre uns, o göttliches Kind!

O du Lamm Gottes u. s. w., erbarme dich unser, o göttliches Kind!

Göttliches Kind, höre uns!
Göttliches Kind, erhöre uns!

Vater unser u. s. w.

℣. Das Wort ist Fleisch geworden. Alleluja!
℟. Und hat unter uns gewohnt. Alleluja!

Gebet.

Göttliches und anbetungswürdiges Kind, du Ebenbild des himmlischen Vaters! Du hast dich gewürdigt, aus Liebe zu uns vom Himmel herabzusteigen und ein armes Menschenkind zu werden. Aber auch als unmündiges Kind bist und bleibst du wahrer Gott; auch als Kind bist du unendlich weise, unendlich mächtig, unendlich groß und anbetungswürdig. Das bekenne ich freudig und bereitwillig, und auch in deiner Kindesgestalt verehre ich dich als meinen Herrn und Gott. Dafür gib mir die Gnade, daß ich einst zu dir in den Himmel komme und dich dort in deiner göttlichen Größe und Herrlichkeit schauen und mit allen Engeln und Heiligen dich preisen möge; der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Zum allerheiligsten Sakramente.

Lobspruch.

Hochgelobt und gebenedeit sei das allerheiligste Sakrament des Altars! — Von nun an bis in Ewigkeit. (Ablaß.)

Anbetung und Danksagung.

O liebreichster Heiland, der du aus lauter Liebe zu uns im heiligsten Sakramente des Altars bei uns bleiben wolltest; ich erkenne dich an als meinen höchsten Herrn und wahrhaftigen Gott. Ich bete dich in tiefster Demut meines Herzens an, ich sage dir Dank aus dem Innersten meiner Seele wegen der unendlichen Liebe, welche du mir daselbst bezeigst, obschon du so wenig Gegenliebe von mir empfängst. Vergiß, o Herr, meine Sünden und Missetaten und denke nur allein an deine Barmherzigkeit. O daß ich dich in diesem heiligsten Sakramente so ehren könnte, wie du es verdienst! O daß auch alle andern Menschen dich also ehren möchten! Ja, mein Jesus, ich verlange aus ganzem Herzen dich in demselben eben so zu lieben, zu preisen und anzubeten, wie dich im Himmel die Engel und Heiligen lieben, loben, preisen und anbeten. Ich bitte dich durch dein göttliches Fleisch und dein kostbares Blut, vor welchem ich hier kniee, du wollest mir die Gnade verleihen, dich jederzeit so ehrerbietig anzubeten und mit solcher Würdigkeit zu empfangen, daß ich nach meinem Tod verdiene, dich mit allen Seligen zu lieben und zu loben in Ewigkeit. Amen.

Aufopferung des Herzens an das Herz Jesu.

O anbetungswürdigster Jesus, der du hier im hochheiligen Sakramente wirklich gegenwärtig bist, wie liebreich ladest du mich ein, dir mein Herz zu geben! „Mein Sohn," sprichst du, „gib mir dein Herz." — Aber wer bin ich, daß du, mein Herr und mein Gott, nach meinem Herzen verlangst und mich aufforderst, es dir zu schenken! Dein ist ja der Himmel und die Erde und alles, was darin ist! Ach, ich weiß wohl, was du damit willst: du willst es glücklich machen; das ist dein Verlangen, darnach sehnst du dich. O wie boshaft und undankbar müßte ich sein, wenn ich dir mein armes Herz nicht schenken wollte, nachdem du selbst am Stamme des heiligen Kreuzes dein göttliches Herz für mich aufgeopfert hast und es noch immerdar im allerheiligsten Altars-Sakramente für mich aufopferst! O mein Jesus! wie groß ist deine Barmherzigkeit gegen mich! So nimm denn hin mein Herz, du, mein geliebtester Heiland; nimm und mache es gleichförmig deinem allerheiligsten Herzen und würdige dich, es in Vereinigung mit demselben deinem himmlischen Vater aufzuopfern. Ich gebe wenig; aber ich gebe doch alles, was ich geben kann, und was

du von mir verlangst; ich gebe dir mein Herz so, daß ich es nie mehr zurücknehmen will. Dein soll es sein in der Zeit und in der Ewigkeit. — Weil ich aber schwach und unbeständig bin in meinen guten Vorsätzen, so bitte ich dich, mein Gott und Heiland, durch die grenzenlose Barmherzigkeit deines liebevollen Herzens, stärke du mein Herz in dem Entschlusse, welchen ich jetzt mit deiner Gnade gefaßt habe, in dem Entschlusse nämlich, dich über alles zu lieben und dir treu zu dienen. Laß nicht zu, o Jesus, daß je eine Sünde mein Herz von dem deinigen trenne, sondern verleihe gnädiglich, daß ich in diesem meinem Vorsatze bis zum Tode ausharre und keinen andern Wunsch mehr habe, als in allem dein heiligstes Wohlgefallen zu vollbringen.

Kürzere Aufopferung.

(Vor einem Herz=Jesu=Bilde zu beten.)

Um dir dankbar zu sein und meine Untreue gut zu machen, schenke ich N. N. dir, o mein liebenswürdigster Jesus, mein Herz; ich opfere mich dir ganz und gar auf und nehme mir mit deinem Beistande vor, nicht mehr zu sündigen. (Ablaß.)

Gebet

um die Gnade, würdig zu kommunizieren.

(Von allen, die sich zur ersten Kommunion vorbereiten, öfters zu verrichten.)

Großer Gott, den die Engel des Himmels zitternd anbeten, ist es möglich, daß du zu mir kommen und bei mir wohnen willst? Der Himmel ist nicht würdig genug, dich aufzunehmen, und du willst in die niedrige Wohnung meines Herzens einkehren! O unbegreifliche Güte! Wie könnte ich das glauben, wenn du es nicht selbst gesagt hättest? Wie dürfte ich zu denken wagen, daß du in meinen Mund kommen, auf meiner Zunge ruhen, in mein Herz eingehen werdest, wenn du mich dessen nicht ausdrücklich versicherteft? — Doch du willst es, und um mich zu ermutigen, versprichst du mir alle Schätze deiner Gnade. Könnte ich wohl gleichgültig sein gegen eine so große Liebe? Die heiligen Patriarchen und Propheten brannten vor Sehnsucht nach dir; die Engel des Himmels werden nicht müde, dich zu schauen; — und ich sollte kein Verlangen haben, dich zu besitzen? Ja, mein Gott, ich verlange aufrichtig nach dir, — nach dir, dem Brote der Engel,

der Quelle des Lebens, dem Spender alles Trostes, dem besten aller Freunde, — nach dir, meinem süßesten Jesus. Komm, nähre und sättige meine Seele, daß ich in dir und für dich lebe. — Aber, o mein Gott, du kennst den Leichtsinn meines Herzens; du durchschaust meine Gebrechlichkeit und Sündhaftigkeit. Ach, laß doch nicht zu, daß ich dieses unendlich heilige Sakrament unwürdig empfange und mir dadurch das Brot des Lebens in eine Speise des Todes verwandle. O barmherziger Heiland, bereite du selbst mein Herz vor, mache mich eines so heiligen Sakramentes würdig. Ja, o Jesus, mache mich würdig, dich in mein Herz aufzunehmen: reinige meine Seele von allem Schmutze der Sünde und schmücke sie mit allen Tugenden. Gib meinem Herzen eine lebhafte Reue und meinen Augen Tränen der Buße, daß ich alle meine Sünden aufrichtig beweine und reumütig beichte. Gib mir die Gnade, jeden Tag so zuzubringen, daß er eine würdige Vorbereitung zu jenem großen feierlichen Tage sei, wo ich dich, den allmächtigen, ewigen Gott, in die Wohnung meines Herzens aufnehmen werde. Amen.

3. Zum Leiden Christi.

Gebet am Donnerstage.

Am Ölberge sprach Jesus zu seinen Jüngern: Meine Seele ist betrübt bis in den Tod. Wachet und betet, damit ihr nicht in Versuchung fallet.

℣. Vater, wenn es möglich ist, so laß diesen Kelch an mir vorübergehen!

℟. Doch nicht mein Wille geschehe, sondern der deinige!

Gebet.

O mildester Herr Jesus Christus, der du am Ölberge wegen meiner und der ganzen Welt Sünden so große Angst und Betrübnis ausgestanden, blutigen Schweiß vergossen und von einem Engel Stärkung empfangen hast; gib, daß ich in aller Trübsal, Angst und Not mich in den göttlichen Willen ergebe, mit Andacht und Inbrunst bete und in jedem Leiden Trost und gegen jede Versuchung Kraft vom Himmel erlangen möge. Amen.

Dann kannst du 3 Vater unser und Ave Maria zum Andenken an das dreimalige Gebet Christi am Ölberge beten.

Gebet am Freitage.

Es ist Finsternis entstanden, als die Juden Jesus gekreuzigt hatten, und um

die neunte Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: „Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen?" und mit geneigtem Haupte gab er seinen Geist auf.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

O Herr Jesus Christus! Durch die Bitterkeit deines heiligen Leidens, das du unseretwegen am Kreuze erduldet hast, besonders in der Stunde, da deine heiligste Seele vom Leibe geschieden ist, bitte ich dich, du wollest dich auch über meine arme Seele erbarmen, wenn sie vom Leibe scheiden wird, damit dein Kreuz und Leiden an mir nicht verloren sei. Amen.



Kreuzwegandacht.

Vorbereitungsgebet.

Gekreuzigter Heiland, Jesus Christus! Ich will dich jetzt auf deinem bittern Todesgange im Geiste begleiten. Hilf mir, daß ich deine Leiden recht beherzige und auch alle mit dieser Andacht verbundenen Ablässe gewinne. (Mögen dieselben den armen Seelen im Fegfeuer zu Gute kommen.)

Schmerzhafte Mutter Maria! Laß mich teilnehmen an deinem Schmerze und erflehe mir die Gnade einer herzlichen Reue über meine Sünden, wodurch ich dein und deines Sohnes Leiden verschuldet habe.

Erste Station.

Jesus wird zum Tode verurteilt.

Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich; denn durch d·in heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

(Dieser Spruch wird zu Anfang jeder Station wiederholt.)

Betrachte: Jesus, die Unschuld selbst, wird zum schmählichsten Tode verurteilt. Ich hatte durch meine Sünden denselben verdient, und nun muß der Heiland ihn erleiden.

Gebet. Gütigster Jesus! Um dieses ungerechten Urteils willen, das du meinetwegen über dich hast ergehen lassen, bewahre mich vor dem wohlverdienten Urteile des ewigen Todes.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Zweite Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schulter.

Wir beten dich an 2c.

Betrachte: Jesus umfaßt bereitwillig das schwere Kreuz, das meine Sünden ihm gezimmert haben. Er verlangt nur, daß auch ich das kleine Kreuz, welches er mir von Zeit zu Zeit auflegt, ihm geduldig nachtrage. Ja, das will ich gerne tun!

Gebet. O mein Jesus, der du aus Liebe zu mir die schwere Last des Kreuzes auf deine Schulter genommen und mühsam auf den Kalvarienberg geschleppt hast, verleihe mir die Gnade, alle Widerwärtigkeiten dieses Lebens aus Liebe zu dir und zur Buße für meine Sünden geduldig zu ertragen.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Dritte Station.

Jesus fällt das erste Mal unter dem Kreuze.

Wir beten dich an 2c.

Betrachte: Nicht sowohl das Kreuzesholz als die Last meiner Sünden drückt so schwer, daß der Sohn Gottes zu Boden sinkt.

Gebet. Süßester Jesus! Nun sehe ich die Schwere meiner Sünden vor Augen. O, gib mir Tränen, sie würdig zu beweinen, und Kraft, sie fürderhin standhaft zu meiden.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria.
Mein Jesus, Barmherzigkeit!
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.

Wir beten dich an 2c.

Betrachte: Maria erblickt ihren liebsten Sohn so entstellt von Blut und Wunden, daß ihr mütterliches Herz darob von einem Schwerte des Schmerzes durchbohrt wird. Auch daran sind meine Sünden schuld.

Gebet. O liebster Jesus! O schmerzhafte Mutter! Was für Schmerzen hab

ich euch beiden bereitet! Verzeihet mir und helfet, daß ich von nun an durch doppelte Liebe und Treue wieder gut mache, was ich bisher gegen euch gefehlt habe.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria.
Mein Jesus, Barmherzigkeit!
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Fünfte Station.

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

Wir beten dich an 2c.

Betrachte: Simon kam es damals hart an, das Kreuz, das Holz der Schmach, mittragen zu müssen. Aber wie freut er sich jetzt im Himmel darüber! So wird es auch mir gehen, wenn ich das Kreuz auf mich nehme, das Jesus mir reicht.

Gebet. Göttlicher Heiland! Du verlangst so sehnlich, daß ich teilnehme an deinem Kreuz, weil darin allein für mich wahres Heil und ewige Freude zu finden ist. Ja, gern nehme ich jedes Kreuz an, das du mir auflegst; gib du mir nur die nötige Kraft dazu.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria.
Mein Jesus, Barmherzigkeit!
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Sechste Station.

Veronika reicht Jesus das Schweißtuch.

Wir beten dich an 2c.

Betrachte: Jesus drückt sein heiligstes Angesicht ab in dem Schweißtuche, welches diese fromme Frau ihm in mitleidsvoller Liebe darreicht. Welch kostbarer Lohn für diesen kleinen Liebesdienst!

Gebet. Gütigster Jesus, der du dich gewürdigt hast, dein heiligstes Antlitz in das Schweißtuch der Veronika einzudrücken, ich bitte dich demütig, du wollest mein hartes Herz durch Liebe und Mitleid also erweichen, daß dein bitteres Leiden sich ihm unauslöschlich einpräge.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria.
Mein Jesus, Barmherzigkeit!
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Siebente Station.

Jesus fällt zum zweiten Male unter dem Kreuze.

Wir beten dich an 2c.

Betrachte: Diesen zweiten Fall des kreuztragenden Heilandes hab ich mitverschuldet durch meinen Rückfall in die alten Sünden. Jede neue Sünde, die der Heiland voraussah, drückte wie ein neues Gewicht auf seine heilige Schulter.

Gebet. O mein Jesus! Meine wiederholten Sünden haben dich ein zweites Mal zu Boden gedrückt. Um der Schmerzen willen, die du bei diesem zweiten Falle gelitten hast, bitte ich dich, hilf mir besser die Mittel gebrauchen, die mich vor dem Rückfalle bewahren. Vater unser. Gegrüßt 2c.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Achte Station.

Jesus begegnet den weinenden Frauen.

Wir beten dich an 2c.

Betrachte: Jesus mahnt die Frauen von Jerusalem, welche über ihn weinen: „Weinet nicht über mich, sondern weinet über euch und über euere Kinder." Auch von mir wünscht er, daß ich mehr über meine Sünden als über seine Schmerzen weine.

Gebet: Liebevollster Heiland! Mitten in deinen unaussprechlichen Schmerzen denkst du mehr an die Strafen, die ich durch meine Sünden verdient habe, als an dein eigenes Leiden; durchdringe mich mit einer heilsamen Furcht vor den ewigen Strafen, die mich erwarten, wenn ich fortfahre zu sündigen. Vater unser. Gegrüßt 2c.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Neunte Station.

Jesus fällt das dritte Mal unter dem Kreuze.

Wir beten dich an 2c.

Betrachte: Aufs äußerste ermattet, sinkt Jesus ein drittes Mal unter der Kreuzeslast zusammen. Daran sind hauptsächlich jene schuld, die trotz aller guten Vorsätze und Versprechungen immer wieder zu ihren bösen Gewohnheiten zurückkehren. Gehöre auch ich dazu?

Gebet. Mein Gott und Heiland! Leider muß ich bekennen, daß ich durch meine stets wiederkehrenden Fehler diesen so schmerzlichen Fall mitverursacht habe. O gib mir die Kraft, daß ich wenigstens von jetzt an im Guten standhaft bleibe.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Zehnte Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

Wir beten dich an 2c.

Betrachte: Welch unaussprechliche Beschämung muß Jesus, der Sohn der reinsten Jungfrau, empfunden haben, da man ihn vor allem Volke seiner Kleider

beraubte! Das haben ihm die Sünden der Unschamhaftigkeit angetan!

Gebet. Göttlicher Erlöser! Was mußt du dir gefallen lassen um unserer schamlosen Sünden willen! Aus tiefster Seele verabscheue ich alles, was ich je gegen die heilige Schamhaftigkeit gefehlt habe; o laß nicht zu, daß ich je eine solche Sünde wieder begehe.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Elfte Station.

Jesus wird ans Kreuz genagelt.

Wir beten dich an 2c.

Betrachte: Unter unsäglichen Schmerzen wird der Heiland mit Händen und Füßen an das Kreuz festgenagelt, weil wir unsere Hände so oft zu sündhaften Handlungen ausgestreckt haben und mit unsern Füßen in die bösen Gelegenheiten hineingegangen sind.

Gebet. O mein Heiland, was hast du ausgestanden, als man dir die grausamen Nägel durch deine heiligsten Hände und Füße trieb! Um dieser großen Schmerzen willen gib mir die Gnade, daß ich meine Hände und Füße niemals mehr zur Sünde mißbrauche.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria.
Mein Jesus, Barmherzigkeit!
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Zwölfte Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte: Jesus hat eines so qualvollen Todes sterben wollen, um uns die schreckliche Bosheit der Sünde, die solches verschuldet hat, recht erkennen zu lassen.

Gebet. Gekreuzigter Jesus! Jetzt sehe ich klar, was es heißt, eine schwere Sünde begehen. Dich, die Quelle alles Lebens und aller Seligkeit, bringt sie in den bittersten Tod. O laß mich lieber tausendmal sterben, als dich noch einmal schwer beleidigen.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria.
Mein Jesus, Barmherzigkeit!
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Dreizehnte Station.

Jesus wird vom Kreuze abgenommen.

Wir beten dich an ꝛc.

Betrachte: Maria nimmt den Leichnam ihres göttlichen Sohnes auf ihren Schoß und betrachtet nun mit unsäglichem Herzeleid die großen und tiefen Wunden,

die man ihrem liebsten, unschuldigsten Sohne geschlagen hat.

Gebet. Schmerzhafte Mutter! Gib mir, deinem unwürdigen Kinde, teil an deinem Schmerze und lehre mich die Sünde hassen, derentwegen dein göttlicher Sohn diese schrecklichen Wunden empfangen hat.

Vater unser. Gegrüßt sei du, Maria.
Mein Jesus, Barmherzigkeit!
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Vierzehnte Station.

Jesus wird ins Grab gelegt.

Wir beten dich an 2c.

Betrachte: Jesus, vor kurzem vom ganzen Volke geschmäht, wird jetzt von zwei vornehmen Männern, Nikodemus und Joseph von Arimathäa, ehrenvoll bestattet. Bald wird er glorreich auferstehen. Ähnlich wird es auch uns gehen, wenn wir mit Jesus leiden und sterben.

Gebet. Göttlicher Heiland, Jesus Christus! Du bist der wahre Weg, der durch kurzes Leiden zur ewigen Freude führt. Gib mir die Gnade, dir in diesem Leben auf dem Wege des Kreuzes nachzufolgen, damit ich im Tode in deine Herrlichkeit eingehe.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria.
Mein Jesus, Barmherzigkeit!
Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!

Schlußgebet.

Ich danke dir, himmlischer Vater, für alle Gnaden, welche du mir bei diesem heiligen Kreuzweg wieder geschenkt hast. Laß mich die gefaßten guten Vorsätze getreu ausführen, damit das bittere Leiden und Sterben deines Sohnes nicht an mir verloren sei. Erbarme dich auch der armen Seelen im Fegfeuer und führe sie ein in die Freuden des Paradieses; durch denselben Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

---

4. Zur allerseligsten Jungfrau.

Gebet, um Maria zur Schutzpatronin zu erwählen.

Heiligste Jungfrau, Mutter meines Heilandes, mächtigste Fürsprecherin bei deinem göttlichen Sohne, nimm auch mich unter die Zahl deiner besondern Schützlinge auf. Sieh, ich bin noch jung und kenne nicht die vielfältigen Gefahren, welche mich von allen Seiten umgeben; ich kenne noch nicht die Täuschungen der Welt und ihre verführerischen Kunstgriffe. Erflehe mir also

von deinem Sohne jene Gnaden, die mich gegen alle Gefahren der Verführung schützen. Erlange mir Stärkung in meinen guten Vorsätzen, damit ich mich nicht von meinen bösen Neigungen zur Sünde hinreißen lasse. Du bist ja die Fürsprecherin aller Menschen und besonders der Jugend, weil die Jugend wegen ihrer Unbedachtsamkeit deines besonderen Schutzes bedarf. Gedenke also meiner, seligste Jungfrau, und verlasse mich nicht zu einer Zeit, wo ich die guten Lehren meiner Eltern und Vorgesetzten so leicht wieder vergesse. Sei du meine Lehrerin, meine Beschützerin, meine Mutter. Das hoffe ich von der Liebe, die du zu allen deinen Schutzbefohlenen hegest, und die niemanden im Stiche läßt, der auf dich vertraut. Amen.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme dich unser! — Christe! erbarme dich unser! — Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnade,
Allerreinste Mutter,
Allerkeuscheste Mutter,
Du unversehrte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbare Mutter,
Du Mutter des guten Rates,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unserer Freude,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Turm Davids,

bitt für uns!

Du elfenbeinerner Turm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Hilfe der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Märtyrer,
Du Königin der Bekenner,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin, ohne Makel der Erbsünde empfangen,
Du Königin des heil. Rosenkranzes,

} bitt für uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr.
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.
O du Lamm Gottes rc., erbarme dich unser, o Herr.

Vater unser. Gegrüßet seist du, Maria.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin, verschmähe

nicht unser Gebet in unsern Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von aller Gefahr. O du glorreiche und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr, du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi deines Sohnes erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden; durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, o heiliger Joseph!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr, laß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerin geholfen werden, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde, der du lebst und regierst mit Gott dem Vater in Einigkeit des Heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Die Geheimnisse des hl. Rosenkranzes.

I. Die freudenreichen Geheimnisse.

1. Den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast.
2. Den du, o Jungfrau, zu Elisabeth getragen hast.
3. Den du, o Jungfrau, geboren hast.
4. Den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast.
5. Den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast.

II. Die schmerzhaften Geheimnisse.

1. Der für uns im Garten Blut geschwitzt hat.
2. Der für uns ist gegeißelt worden.
3. Der für uns ist mit Dornen gekrönt worden.
4. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
5. Der für uns ist gekreuzigt worden.

III. Die glorreichen Geheimnisse.

1. Der von den Toten auferstanden ist.
2. Der in den Himmel aufgefahren ist.
3. Der uns den Heiligen Geist gesandt hat.
4. Der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat.
5. Der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat.

Das Salve Regina.

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsere Süßigkeit und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir elende Kinder Evas, zu dir seufzen wir, trauernd und weinend in diesem Tale der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen zu uns und zeige uns nach diesem Elende Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du den Leib und die Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes durch Mitwirkung des Heiligen Geistes vorbereitet hast, verleih uns, die wir mit Freuden ihr Andenken begehen, daß wir durch ihre milde Fürbitte vor den drohenden Übeln und dem ewigen Tode bewahrt werden; durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

Das Memorare.

Gedenke, o gütigste Jungfrau Maria, wie es nie erhört worden ist, daß jemand,

der zu dir seine Zuflucht genommen, deine Hilfe angerufen, um deine Fürsprache gefleht hat, von dir sei verlassen worden. Von solchem Vertrauen erfüllt, nehme ich meine Zuflucht zu dir, o Mutter, Jungfrau der Jungfrauen; zu dir komme ich, vor dir stehe ich armer Sünder seufzend da. O Mutter des ewigen Wortes, verschmähe meine Worte nicht, sondern höre sie gnädig an und erhöre mich. Amen. (Ablaß.)

Gebet zum reinsten Herzen Mariä.

O reinstes Herz Mariä, liebenswürdigstes Herz, an dem die allerheiligste Dreifaltigkeit ihr Wohlgefallen hat; du bist würdig von allen Engeln und Menschen verehrt und geliebt zu werden; du bist am meisten dem Herzen Jesu ähnlich und dessen vollkommenstes Abbild; du bist voll der Güte und des Mitleids mit unserem Elende; würdige dich, unsere Herzen ganz dem Herzen unseres göttlichen Erlösers zuzuwenden. Gieße unseren Herzen die Liebe zu deinen Tugenden ein, entzünde sie mit jenem heiligen Feuer, von welchem du allezeit entflammt bist. Schließe in dich ein die heilige Kirche, beschütze sie und sei stets ihre süße Zuflucht und eine unüberwindliche Feste gegen alle Angriffe ihrer Feinde. Sei uns der Weg

zu Jesus, sei uns der Kanal aller Gnaden, die wir notwendig haben, um selig zu werden. Sei unsere Hilfe in allen Nöten, unser Trost in der Betrübnis, unsere Stärke in der Versuchung, unsere Zuflucht in der Verfolgung, unser Beistand in allen Gefahren, besonders in der Todesstunde, wo die Hölle wider uns entfesselt sein wird, um unsere Seelen zu verschlingen, in jener schrecklichen Stunde, von der die ganze Ewigkeit abhängt. Dann, ja dann, o gütigste Jungfrau, laß uns die Süßigkeit deines mütterlichen Herzens und die Gewalt deiner Fürbitte bei dem Herzen Jesu erfahren und eröffne uns darin eine sichere Zuflucht, damit wir dahin gelangen, ihn mit dir im Himmel zu preisen durch alle Ewigkeit. Amen.

Erkannt, gelobt, gebenedeit, geliebt, verehrt uud verherrlicht sei zu allen Zeiten und an allen Orten das göttliche Herz Jesu und das unbefleckte Herz Mariä! Amen. (Ablaß.)

---

5. Zum heiligen Joseph.

Gebet.

Heiliger Joseph, Pflegevater des Sohnes Gottes! Du hast durch deine Frömmigkeit

und Tugend das Glück gehabt, mit Jesus und Maria zu leben und unter ihrem Beistande zu sterben. Dein Beispiel sei mir ein mächtiger Antrieb, den Willen Gottes allezeit gewissenhaft und treu zu erfüllen. Ach, daß ich so keusch, so fromm, so arbeitsam, so liebevoll und geduldig wäre, wie du es gewesen bist! Hilf mir durch deine mächtige Fürbitte, daß ich die Gebote Gottes und die Befehle meiner Eltern und Lehrer, die seine Stellvertreter sind, jederzeit mit bereitwilligem Herzen erfülle. Erbitte mir bei deinem göttlichen Pflegesohn die Gnade, fromm zu leben und selig zu sterben, damit ich ihn mit dir in alle Ewigkeit loben und preisen möge. Amen.

Memorare zum hl. Joseph.

Gedenke, o reinster Bräutigam der Jungfrau Maria, mein liebreichster Beschützer, heiliger Joseph, wie es nie erhört worden ist, daß jemand ungetröstet deinen Schutz angerufen und Hilfe bei dir gesucht habe. Mit diesem Vertrauen erscheine ich vor dir, um mich dir inständig anzuempfehlen. Ach, verschmähe meine Bitte nicht, du Pflegevater meines Erlösers, sondern nimm sie mildreich auf. Amen. (Ablaß.)

6. Zum heiligen Aloysius.*)

Gebet, um den hl. Aloysius zum Patron zu erwählen.

Englischer Jüngling, heiliger Aloysius! Du hast in deinem sterblichen Leben eine wunderbare Heiligkeit erreicht und dadurch verdient, nicht nur im Himmel gekrönt, sondern auch auf der Welt verherrlicht zu werden. Gott der Herr hat auf deine Fürbitte große Wunder gewirkt und deinen Schutzbefohlenen außerordentliche Gnaden erteilt. Sieh, ich werfe mich zu deinen Füßen nieder und erwähle dich jetzt zu meinem besondern Patron und Fürsprecher bei Gott. Ich nehme mir ernstlich vor, deine Ehre nach Kräften zu befördern; dem schönen Beispiele deiner Tugenden nachzufolgen; die Reinigkeit des Herzens sorgfältig zu bewahren; in meinen Reden, meinen Handlungen und meinem ganzen Verhalten die größte Sittsamkeit zu beobachten; die Sünde, die du so sehr gefürchtet hast, aus ganzer Seele zu verabscheuen, alle bösen Gelegenheiten zu vermeiden und auch andere soviel als möglich davon abzuhalten. Deswegen bitte ich dich demütig,

*) Der heilige Aloysius ist von der Kirche zum besondern Patron und Vorbilde der Jugend aufgestellt worden.

bei deiner inbrünstigen Liebe zu Gott und deiner zärtlichen Liebe zu Jesus und zur reinsten Jungfrau und Gottesmutter Maria nimm mich auf in die Zahl deiner Schutzbefohlenen; dir empfehle ich meinen Leib und meine Seele, mein Leben und meinen Tod samt allen meinen geistlichen und leiblichen Nöten und Anliegen. Erhalte mir und allen deinen Dienern, besonders der dir so teuern Jugend, eine brennende Liebe zu Gott und eine große Reinheit des Leibes und der Seele, damit wir in allem Tun und Lassen nur Gott zu gefallen suchen und uns einst im Himmel ewig mit dir freuen mögen. Amen.

7. Zum heiligen Namenspatron.

Heiliger Namenspatron! Dein Name wurde mir in der Taufe gegeben, damit ich recht oft an dich denken und mich bemühen möchte, auch so fromm zu sein wie du. Du hattest Gott so lieb; dein einziges Verlangen war, seinen Willen zu erfüllen und ihm wohlzugefallen. So gingest du ein in die Freuden des Himmels.

Auch ich möchte einst dorthin gelangen, wo du nun weilst. Allein ich habe bisher dein Tugendbeispiel so wenig nachgeahmt. Ich wurde so oft bei deinem Namen ge-

nannt und dachte nicht einmal daran, daß man mich dadurch an dich erinnern und aneifern will, fromm zu sein! Ich ließ mir am Namenstage wohl auch Glück wünschen; aber man hätte mich vielmehr bedauern sollen, daß ich dir so wenig ähnlich bin und gar nicht verdiene, deinen Namen zu tragen.

Ich will nun eifriger werden, nicht mehr so träg im Guten sein. Wenn es mir auch noch so hart ankommt, ich will doch aus Liebe zu Gott mir Mühe geben, diese böse Gewohnheit abzulegen und diese Tugenden . . . mit Gottes Gnade zu üben.

Dir empfehle ich mich, o hl. Namenspatron! Nimm mich an als dein Pflegekind und bete für mich, daß ich jetzt schon zu den wahren Jüngern Jesu gehöre und einst in die selige Gemeinschaft aller Heiligen im Himmel gelange, durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

8. Zum heiligen Schutzengel.

O du mein treuester Freund und Führer, den mir Gott zu meinem Schutze gegeben hat! Wie könnte ich dir genügend danken für deine Liebe, für die unzähligen Wohltaten, die du mir erwiesen hast? Du begleitest mich bei Tage und wachest während

der Nacht an meinem Lager; du wendest die Gefahren von mir ab und stützest mich, wenn ich strauchle; habe ich gefehlt, so mahnst du mich zur Buße und führst mich zur Versöhnung mit Gott. Verzeihe meinen Leichtsinn, daß ich dir so oft nicht gefolgt, dich so oft durch meinen Ungehorsam betrübt habe. Zieh darum deine Hand von mir nicht ab, sondern fahre fort, mich ferner zu leiten und zu beschützen. Laß meine Seele nicht dem Tode der Sünde verfallen. Ich will ein gutes Pflegekind werden; will zu jeder Zeit sittsam, fleißig und gehorsam sein. Besonders will ich mich vor aller Unkeuschheit sorgfältig hüten und niemals etwas ansehen oder anhören, reden oder tun, noch geschehen lassen, was mir meine Unschuld rauben könnte.

Heiliger Schutzengel! Dir empfehle ich mich jetzt und immer. Bewahre mein Herz rein für Jesus, meinen Erlöser, damit ich jetzt tugendhaft lebe und einst an deiner Hand hingeführt werde zu Gott in die ewige Freude des Himmels. Amen.

---

9. Zu allen Heiligen.

Litanei von allen Heiligen.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott Heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Hl. Michael,
Hl. Gabriel,
Hl. Rafael,
bitt für uns!

Alle hl. Engel und Erzengel, bittet für uns!
Alle heiligen Chöre der seligen Geister, bittet für uns!
Hl. Johannes der Täufer, bitt für uns!
Hl. Joseph, bitt für uns!
Alle hl. Patriarchen und Propheten, bittet für uns!

Hl. Petrus,
Hl. Paulus,
Hl. Andreas,
Hl. Jakobus,
Hl. Johannes,
Hl. Thomas,
Hl. Jakobus,
bitt für uns!

Hl. Philippus,
Hl. Bartholomäus,
Hl. Matthäus,
Hl. Simon,
Hl. Thaddäus, } bitt für uns!
Hl. Matthias,
Hl. Barnabas,
Hl. Lukas,
Hl. Markus,

Alle hl. Apostel und Evangelisten, bittet für uns!

Alle hl. Jünger des Herrn, bittet für uns!

Alle hl. unschuldigen Kinder, bittet für uns!

Hl. Stephanus,
Hl. Laurentius, } bitt für uns!
Hl. Vincentius,

Hl. Fabianus und Sebastianus,
Hl. Johannes und Paulus,
Hl. Cosmas und Damianus, } bittet für uns!
Hl. Gervasius und Protasius,
Alle hl. Märtyrer,

Hl. Sylvester,
Hl. Gregorius,
Hl. Ambrosius,
Hl. Augustinus, } bitt für uns!
Hl. Hieronymus,
Hl. Martinus,
Hl. Nikolaus,

Alle hl. Bischöfe und Bekenner, bittet für uns!

Alle hl. Kirchenlehrer, bittet für uns!

Hl. Antonius,
Hl. Benedictus,
Hl. Bernardus,
Hl. Dominicus,
Hl. Franziscus, } bitt für uns!

Alle hl. Priester und Leviten, bittet für uns!

Alle hl. Mönche und Einsiedler, bittet für uns!

Hl. Maria Magdalena,
Hl. Agatha,
Hl. Lucia,
Hl. Agnes,
Hl. Cäcilia,
Hl. Katharina,
Hl. Anastasia, } bitt für uns!

Alle hl. Jungfrauen und Witwen, bittet für uns!

Alle Heiligen Gottes, bittet für uns!

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Übel, erlöse uns, o Herr!

Von aller Sünde,
Von einem jähen und unversehenen Tode,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unlauterkeit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Vom ewigen Tode, } erlöse uns, o Herr!

Durch das Geheimnis deiner heiligen Menschwerdung, | erlöse uns, o Herr!
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und dein hl. Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und dein Begräbnis,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des Heiligen Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichtes,

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns verschonest, | wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du uns verzeihest,
Daß du uns zu wahrer Buße führen wollest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen Oberhirten und alle Stände der Kirche in deiner heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde deiner heiligen Kirche demütigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest,
Daß du dem christlichen Volke Frieden und Einigkeit schenken wollest,

Daß du uns selbst in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüter zu himmlischen Begierden erheben wollest,
Daß du alle unsere Wohltäter mit den ewigen Gütern belohnen wollest,
Daß du unsere Seelen und die Seelen unserer Brüder, Anverwandten und Wohltäter vor der ewigen Verdammnis bewahren wollest,
Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,
Daß du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,

} wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns! — Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Vater unser 2c.

Gebet.

O Gott, der du durch die Sünde beleidigt und durch die Buße versöhnt wirst, sieh gnädig an das Gebet deiner Kinder und wende ab die Geißel deines Zornes, welche wir für unsere Sünden verdienen; durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zu allen Heiligen.

Ihr lieben Heiligen Gottes! Ihr habt die vielen Gefahren, die uns in diesem irdischen Leben bedrohen, glücklich überstanden und seid nun eingegangen in die ewige Ruhe. Ich bitte euch, habt Mitleid mit unserm großen Elend; bittet für uns am Throne Gottes, solange wir noch verweilen in diesem Erdenleben, das einem stürmischen Meere gleicht und voll ist von Gefahren für Leib und Seele. Opfert dem Allerhöchsten eure glorreichen Verdienste für uns auf, damit wir durch seine Gnade jetzt nach euerm heiligen Beispiele leben und einst in eure selige Gemeinschaft aufgenommen werden. Amen.

Verschiedene andere Gebete.

Gebet zur Bewahrung der Unschuld.

Göttlicher Heiland! Du hast unter den größten Qualen dein Blut vergossen, um meine Seele von aller Sünde abzuwaschen und ihr das schöne Kleid der Unschuld zu erwerben. Ich danke dir tausendmal für diese so große Liebe und bitte dich inständig, bewahre mir auch dieses kostbare Kleid, damit ich es nicht wieder verunreinige. Hilf mir, daß ich nie etwas tue, was nur im geringsten die Tugend der heiligen Reinheit verletzt. Du siehst mich ja überall, ich mag allein oder bei andern sein; du weißt alles, was bei Tag und Nacht geschieht; du schaust sogar alle meine Gedanken. Wie sollte ich mir getrauen, etwas zu tun oder zuzulassen, ja nur zu denken, dessen ich mich vor dir schämen müßte! Und fing ich einmal an, etwas Ungebührliches zu tun, so würde ich bald frecher werden und mich immer weniger schämen;

und so würde ich meine Unschuld und Reinigkeit, die mir doch das Liebste sein soll, gänzlich verlieren. Davor bewahre mich, mein gütigster Jesus, durch die Verdienste deines bittern Leidens und Sterbens. Amen.

Allerreinste Jungfrau Maria! Dir empfehle ich dieses kostbare Kleinod der Unschuld. Nimm mich in deinen mütterlichen Schutz und bewahre meinen Leib und meine Seele rein und unbefleckt.

Heiliger Schutzengel! Wache über mich und vertreibe alle Feinde, die mir nachstellen. Stehe mir bei, daß ich das weiße Kleid der Unschuld, welches ich in der heiligen Taufe empfangen habe, rein und makellos hinbringe vor den Richterstuhl Jesu Christi, vor dem ich nach meinem Tode erscheinen muß. Dann darf ich auch in deiner Gesellschaft unter den Chören der Engel wohnen und jene Freuden genießen, die den reinen Seelen verheißen sind. Schon jetzt freue ich mich darauf und will recht Sorge tragen, daß ich den so kostbaren Schatz der Unschuld nicht verliere.

Gebet zur Besserung eines Fehlers.

Himmlischer Vater! Oft schon habe ich mir vorgenommen, diesen meinen Fehler .... zu verbessern; und doch begehe ich denselben immer wieder! Ach, hilf mir,

daß es mir endlich gelinge. Es könnte eine böse Gewohnheit daraus werden, die ich nur schwer oder gar nicht mehr würde ablegen können.

Ich will mich gewiß recht in acht nehmen, daß ich diesen Fehler nicht mehr so oft und so leichtsinnig begehe. Ich will den Tag über öfter daran denken, wie und wo ich mich besonders davor hüten soll. Ich will ihn auch gleich wieder bereuen, wenn ich gefehlt habe, und mir wieder aufs neue vornehmen, mich zu bessern. Mit deiner Hilfe, o Gott, wird es doch endlich besser werden! Um dieses bitte ich dich; dieses hoffe ich durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn und Heiland. Amen.

Gebet in der Krankheit.

Gott, du Helfer aller Elenden, du Tröster aller Leidenden! Du kennst die Schmerzen, die mich drücken; ja es ist sogar dein heiliger Wille, daß ich jetzt krank bin. Darum muß ich auch in diesem Leiden deine Weisheit und Güte erkennen, sie loben und preisen. Die, welche du lieb hast, die züchtigest du. Du entziehst ihnen zuweilen auf einige Zeit deine Gaben, damit sie dieselben schätzen lernen, und damit sie ihre Sündhaftigkeit erkennen und sich im

Gehorsame und im Vertrauen gegen dich üben können. Du, o ewige Liebe, willst uns arme, schwache Menschen mit deinen Heimsuchungen nicht quälen: du prüfest nur, reinigest nur und besserst uns, um uns für künftige, neue Freuden, besonders aber für die ewigen Belohnungen würdig vorzubereiten. Dank sei dir also, daß du mich mit dieser Krankheit heimgesucht hast! Dein Wille geschehe auch hierin, nicht der meinige! Nur bitte ich dich, himmlischer Vater, laß mir diese Krankheit auch wirklich zum Besten gereichen, daß ich durch sie meine Sünden abbüße, meine Fehler ablege und mich in der Tugend übe. Gib mir die Gnade, daß ich mein Kranksein in Ruhe und Geduld ertrage, ähnlich wie dein göttlicher Sohn, der mir in seinem Leiden ein so schönes Beispiel gegeben hat! Gib, daß ich durch Willigkeit und Dank allen Menschen, die mich besuchen, und die mit mir zu tun haben, zeige, daß ich dein Kind bin, und daß ich mit ganzem Vertrauen dir anhange und dir diene. Vergilt du diesen meinen Wohltätern ihre Mühe und Sorge um mich; tröste auch und stärke alle anderen Kranken und Leidenden, die in ähnlicher oder in betrübterer Lage sind als ich.

Soll meine Krankheit sich verschlimmern, und hast du in deiner Weisheit beschlossen, mich aus dieser Welt zu nehmen, o, so vergib mir, was ich je Unrechtes getan habe, damit ich nicht mit Sünden vor deinem Gerichte erscheine. Nimm meine Reue und Buße um der Verdienste und um des Todes Jesu willen gnädig auf; dann habe ich das Sterben nicht zu fürchten; dann werde ich zu dir kommen in dein Reich, wo ich dich und deinen eingebornen Sohn, meinen Heiland, von Angesicht zu Angesicht schauen und mit den Engeln und allen Heiligen die ewige Herrlichkeit genießen werde. Willst du mich aber wieder gesund machen, so verleihe, daß ich nur zu deiner Ehre lebe und mich durch Frömmigkeit auf einen künftigen seligen Tod vorbereite. Amen.

Gebet für die allgemeinen Anliegen der Christenheit.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater, siehe an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unsern Jammer, unser Elend und unsere Not. Erbarme dich über alle Christgläubigen, für welche dein eingeborner Sohn, unser Herr und Heiland Jesus Christus, in die Hände der Sünder freiwillig gekommen und sein kostbares Blut

am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat. Durch diesen Herrn Jesum wende ab, gnädigster Vater, die wohlverdienten Strafen, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schädliche Empörung, Krieg, Teuerung, Krankheiten und betrübte, armselige Zeiten. Erleuchte auch und stärke in allem Guten die geistlichen und weltlichen Obern und Regenten, damit sie alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heile, zum gemeinsamen Frieden und zur Wohlfahrt der ganzen Christenheit gedeihen mag. Verleihe uns, o Gott des Friedens, rechte Vereinigung im Glauben ohne alle Spaltung und Trennung. Bekehre unsere Herzen zur wahren Buße und Besserung des Lebens. Zünde in uns an das Feuer deiner Liebe. Gib uns einen Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben dir angenehm und wohlgefällig seien. Wir bitten auch, o Gott, wie du willst, daß wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle betrübten und elenden Christen, für Lebendige und Abgestorbene. Dir sei für immer empfohlen, o Herr, all unser Tun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns nur deine Gnade hier

genießen und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freude und Herrlichkeit dich ehren und loben mögen. Das verleihe uns, Herr, himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland, welcher mit dir und dem Heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Gebet für den Papst.

(Sieh Ablaßgebet nach der Meinung des Papstes Seite 58.)

Gebet für den Bischof.

O Gott, du höchster Hirt aller Gläubigen, siehe gnädig herab auf deinen Diener, unsern Bischof N. N., den du als Hirten unserer Seelen aufgestellt hast; laß ihn durch Wort und Beispiel seinen Untergebenen den Weg des Heiles zeigen, damit er samt der ihm anvertrauten Herde zum ewigen Leben gelange. Amen.

Gebet für den Landesherrn.

Allmächtiger Gott, in dessen Namen die Könige regieren und die Fürsten ihren Untertanen Gesetze vorschreiben: sieh gnädig herab auf unsern Landesherrn und gib ihm Weisheit, daß er bei all seinen Anordnungen das Rechte erkenne; schenke ihm

auch einen guten, kräftigen Willen, damit er das Richtige wolle und in der Tat vollbringe zu deiner Ehre und zu unserm gemeinsamen Wohle. Amen.

Gebet für die Eltern.

O mein Gott! Erbarme dich mildreich meiner Eltern und erhalte sie mir noch viele Jahre. Segne alle Mühen und Sorgen, die sie auf mich verwenden, und vergilt ihnen reichlich in diesem und im andern Leben das Gute, das sie mir erweisen.

Ich aber will allzeit Vater und Mutter ehren, wie du es mir geboten hast. Ich will mich befleißen, ihren Lehren und Ermahnungen zu folgen und mich so zu betragen, daß sie Freude an mir haben. Was sie mir Gutes sagen, will ich annehmen, als käme es aus deinem Munde. Hilf mir, o Gott, daß ich halte, was ich mir vornehme; darum bitte ich dich durch Jesum Christum, deinen Sohn, der auch seinen Eltern auf Erden gehorsam war und dadurch allen Kindern die Gnaden verdient hat, die wir nötig haben, um sein erhabenes Beispiel nachzuahmen.

Gebet für Lehrer und Wohltäter.

O Gott, ich danke dir von Herzen, daß du durch deine gütige Vorsehung mich

schwaches, unerfahrenes Kind gute Leute finden lässest, die sich meiner annehmen und mich im Guten unterrichten. Vergilt ihnen zeitlich und ewig, was sie mir Gutes tun. Ich aber will mit deinem Beistande gegen dich und meine Lehrer und Wohltäter besonders dadurch mich dankbar erzeigen, daß ich mir alles Gute wohl zu nutze mache. Dazu hilf mir, o Gott, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet für einen Kranken.

Allmächtiger Gott, du bist das ewige Leben und das Heil aller, die an dich glauben; zu deiner Barmherzigkeit flehe ich für deinen kranken Diener um Hilfe; erhöre mich und schenke ihm die Gesundheit wieder, damit er dir ferner dienen könne zu seinem eigenen Wohle und zum Wohle seiner Mitmenschen. Amen.

Gebet für die verstorbenen Eltern.

O Gott, der du uns geboten hast, Vater und Mutter zu ehren, erbarme dich mildreich der Seelen meines Vaters und meiner Mutter, die aus diesem Leben geschieden sind, und verzeih ihnen ihre Sünden; laß mich sie einst in der Freude der ewigen Herrlichkeit wieder sehen. Amen.

Gebet für alle Lebenden und Verstorbenen.

Allmächtiger, ewiger Gott, der du herrschest über die Lebenden und Verstorbenen, und dich aller erbarmest, von denen du voraus siehst, daß sie durch ihren Glauben und ihre Werke dir ewig angehören werden; wir bitten dich für alle, für die wir uns zu beten vorgenommen haben, sie mögen noch auf Erden leben oder schon gestorben sein; verleihe barmherzig, daß sie auf die Fürbitte aller deiner Heiligen Verzeihung ihrer Sünden und die ewige Seligkeit erlangen mögen. Amen.

Denksprüche auf jeden Tag des Monats.

Lerne diese Sprüche nach und nach auswendig; nimm einen davon auf jeden Tag des Monats oder auch den nämlichen auf mehrere Tage. Erinnere dich oft daran und denke darüber nach.

1. Mit Gott fang an, mit Gott hör auf;
Das ist der schönste Lebenslauf.

2. Nur was Gott will, das ist gut;
Glücklich, wer nur solches tut.

3. Nichts geschieht von ungefähr,
Alles kommt vom Höchsten her.

4. Was Gott, die ew'ge Wahrheit, spricht,
Das glaube fest und zweifle nicht.

5. Ein frommes Herz, ein reiner Sinn,
Schwingt sich zum Thron des Höchsten hin!

6. Wer fromm ist und auf Gott vertraut,
Der hat auf festen Grund gebaut.

7. Gott weiß dich überall zu finden,
Drum hüte dich vor allen Sünden.

8. Was du nicht willst, das man dir tu',
Das füg auch keinem andern zu.

9. Ein Liebeswerk nimmt Gott so an,
Als hätte man's ihm selbst getan.

10. Sei fröhlich stets und tue allen,
Was nur erlaubt ist, zu Gefallen.

11. Schön ist's, andern Gut's erzeigen
Schöner noch, es tun und schweigen.

12. Wer seinen Feinden Gutes tut,
Der zeigt den größten Edelmut.

13. Dankbarkeit stets wohlgefällt,
Undank haßt die ganze Welt.

14. Sieh Geld nur als ein Mittel an,
Womit man Gutes stiften kann.

15. Wer fremde Sünden hindern kann,
Und es nicht tut, hat schuld daran.

16. Schlechte Kameraden flieh!
Wie die Pest, so schaden sie.

17. Den Neid jag auf der Stelle fort,
Aus Neid geschah der erste Mord.

18. Unschuld und verlorne Zeit
Kommt nicht mehr in Ewigkeit.
19. Wer nicht ißt und trinkt, muß sterben;
Wer nicht betet, muß verderben.
20. Ein Auge ist, das alles sieht,
Auch was bei finstrer Nacht geschieht.
21. Ein echtes, rechtes Gotteskind
Flieht jede, auch die kleinste Sünd'.
22. Die Sünde, die dir Lust verspricht,
Ist süßes Gift; o trau ihr nicht.
23. Nichts ist so fein gesponnen,
Es kommt ans Licht der Sonnen.
24. Nütze jeden deiner Tage;
Faulheit wird sich selbst zur Plage.
25. Hoffart gehet vor dem Fall;
Schande folgt ihr überall.
26. Vorher getan, hernach bedacht,
Hat manchem großes Leid gebracht.
27. Laß Eitelkeit und Eigensinn,
Die führen stets zur Sünde hin.
28. Laß niemals einen Tag vergehen,
An dem nichts Gutes sei geschehen.
29. Merke dir vor allen Lehren:
Lerne dulden und entbehren.
30. Entbehr auch in erlaubten Dingen;
Dann wirst du leicht dich selbst bezwingen.
31. Weise Sprüche, gute Lehren
Muß man üben, nicht bloß hören.

Anleitung für die Meßdiener.

Priester. Introibo ad altare Dei.

Diener. Ad Déum, qui lætíficat juventútem meam.

P. Judica me, Deus, et discerne causam meam de gente non sancta: ab homine iniquo et doloso erue me.

D. Quia tu es, Déus, fortitúdo mea: quáre me repulísti, et quáre trístis incédo, dum afflígit me inimícus.

P. Emitte lucem tuam et veritatem tuam: ipsa me deduxerunt et adduxerunt in montem sanctum tuum, et in tabernacula tua.

D. Et introíbo ad altáre Déi: ad Déum, qui lætíficat juventútem méam.

P. Confitebor tibi in cithara, Deus. Deus meus: quare tristis es anima mea, et quare conturbas me?

D. Spéra in Déo, quóniam ádhuc confitébor illi, salutáre vúltus méi, et Déus méus.

P. Gloria Patri et Filio et Spiritui sancto.

D. Sicut erat in princípio et nunc et semper, et in sǽcula sæculórum. Amen.

P. Introibo ad altare Dei.

D. Ad Déum, qui lætíficat juventútem meam.

P. Adjutorium nostrum in nomine Domini.

℞. Qui fecit cœlum et terram.

℣. Confiteor etc. . . . . ad Dominum Deum nostrum.

℞. Misereátur tui omnípotens Déus, et dimíssis peccátis tuis perdúcat te ad vitam ætérnam. — ℣. Amen.

℞. Confíteor Déo omnipoténti, beátæ Maríæ semper Vírgini, beáto Michaéli Archángelo, beáto Joánni Baptístæ, sanctis Apóstolis Pétro et Páulo, ómnibus sanctis et tibi, Pater: quia peccávi nimis cogitatióne, verbo et ópere, mea culpa, mea culpa, mea máxima culpa. Ideo precor beátam Maríam semper Vírginem, beátum Michaélem Archángelum, beátum Joánnem Baptístam, sanctos Apóstolos Pétrum et Páulum, omnes Sanctos et te, Pater, oráre pro me ad Dóminum Déum nostrum.

℣. Misereatur vestri omnipotens Deus, et dimissis peccatis vestris perducat vos ad vitam æternam. — ℞. Amen.

℣. Indulgentiam, absolutionem, et remissionem peccatorum nostrorum tribuat nobis omnipotens et misericors Dominus. — ℞. Amen.

℣. Deus, tu conversus vivificabis nos.
℞. Et plebs tua lætábitur in te.

℣. Ostende nobis, Domine, misericordiam tuam.
℞. Et salutáre tuum da nobis.
℣. Domine exaudi orationem meam.

D. Et clamor méus ad te véniat.
P. Dominus vobiscum.
D. Et cum spíritu tuo.
P. Kyrie eleison. D Kyrie eléison.
P. Kyrie eleison. D. Christe eléison.
P. Christe eleison. D. Christe eléison.
P. Kyrie eleison. D. Kyrie eléison.
P. Kyrie eleison. Dominus vobiscum.
D. Et cum spíritu tuo.
P. Per omnia sæcula sæculorum.
D. Amen.

Am Schlusse der Epistel antwortet der
Diener: Deo grátias
und trägt das Meßbuch um. Während des Evangeliums steht er auf der Epistelseite.

P. Dominus vobiscum.
D. Et cum spíritu tuo.
P. Sequentia sancti Evangelii secundum N.
D. Glória † tibi † Dómine †.

Nach dem Evangelium spricht der
Diener: Laus tibi, Christe.

P. Dominus vobiscum.
D. Et cum spíritu tuo.

Wenn der Priester den Kelch abdeckt, so gibt der Diener, wo es Sitte ist, mit der Schelle ein Zeichen und geht dann, dem Priester Wein und Wasser zu reichen. Zuerst nimmt er das Weinkännchen in die rechte Hand und hält es geöffnet so hin, daß der Priester es bequem fassen kann; ebenso reicht er auch das Wasserkännchen. Dann legt er das Handtüchlein auseinander, nimmt das

Wasserkännchen in die rechte Hand und gießt ein wenig Wasser über die Finger des Priesters. Nachdem er die Kännchen mit dem Teller und dem Handtuche an den gehörigen Ort zurückgebracht hat, kniet er wieder auf der Epistelseite nieder.

P. Orate fratres, etc.

D. Suscípiat Dóminus Sacrificium de mánibus tuis, ad laudem et glóriam nóminis sui, ad utilitátem quoque nostram totiúsque Ecclésiæ tuæ sanctæ.

P. Per omnia sæcula sæculorum.

D. Amen.

P. Dominus vobiscum.

D. Et cum spíritu tuo.

P. Sursum corda.

D. Habémus ad Dóminum.

P. Gratias agamus Domino Deo nostro.

D. Dignum et justum est.

Wenn der Priester sich beugt und dreimal „Sanctus" sagt, so gibt der Diener mit der Schelle ein dreimaliges kurzes Zeichen. Wenn später der Priester nach Ausbreitung der Hände über den Kelch das Kreuz über denselben macht, so gibt der Diener wieder ein kurzes Zeichen und kniet etwas seitwärts hinter dem Priester nieder. Während der Wandlung hebt er, wo es Sitte ist, den Saum des Meßgewandes ein wenig in die Höhe und gibt mit der Schelle ein Zeichen bei jeder Kniebeugung des Priesters, sowie beim Emporhalten der heiligen Hostie und des Kelches.

P. Per omnia sæcula sæculorum.

D. Amen.

P. Et ne nos inducas in tentationem.

D. Sed líbera nos a malo.

P. Per omnia sæcula sæculorum.
D. Amen.
P. Pax Domini sit semper vobiscum.
D. Et cum spíritu tuo.

Beim „Domine non sum dignus" gibt der Diener wieder dreimal ein Zeichen mit der Schelle. Wenn der Priester die heil. Hostie genossen und das Knie gebeugt hat, nimmt der Diener das Weinkännchen und gießt etwas Wein in den Kelch, wenn ihm der Priester diesen darreicht; hierauf nimmt er auch das Wasserkännchen und gießt zuerst Wein, dann Wasser über die Finger des Priesters in den Kelch, stellt hernach die Kännchen an den gehörigen Ort, trägt das Buch auf die Epistelseite und kniet dann auf der Evangelienseite nieder.

P. Per omnia sæcula sæculorum.
D. Amen.
P. Ite missa est (oder Benedicamus Domino).
D. Déo grátias. (In der Osterwoche: Déo grátias. Allelúja, Allelúja.)

(Bei einer Totenmesse.)

P. Requiescant in pace.
D. Amen.

Läßt der Priester das Meßbuch offen, so trägt es der Diener auf die Evangelienseite.

P. Dominus vobiscum.
D. Et cum spíritu tuo.
P. Initium oder Sequentia sancti Evangelii secundum N.
D. Glória † tibi † Dómine †.

(Am Ende des letzten Evangeliums.)

D. Déo grátias.

Inhaltsverzeichnis.

Verschiedene andere Gebete.

Bögl

P. Per omnia sæcula sæculorum.
D. Amen.
P. Pax Domini sit semper vobiscum.
D. Et cum spíritu tuo.

Beim „Domine non sum dignus“ gibt der Diener wieder dreimal ein Zeichen mit der Schelle. Wenn der Priester die heil. Hostie genossen und das Knie gebeugt hat, nimmt der Diener das Weinkännchen und gießt etwas Wein in den Kelch, wenn ihm der Priester diesen darreicht; hierauf nimmt er auch das Wasserkännchen und gießt zuerst Wein, dann Wasser über die Finger des Priesters in den Kelch, stellt hernach die Kännchen an den gehörigen Ort, trägt das Buch auf die Epistelseite und kniet dann auf der Evangelienseite nieder.

P. Per omnia sæcula sæculorum.
D. Amen.
P. Ite missa est (oder Benedicamus Domino).
D. Déo grátias. (In der Osterwoche: Déo grátias. Allelúja, Allelúja.)

(Bei einer Totenmesse.)

P. Requiescant in pace.
D. Amen.

Läßt der Priester das Meßbuch offen, so trägt es der Diener auf die Evangelienseite.

P. Dominus vobiscum.
D. Et cum spíritu tuo.
P. Initium oder Sequentia sancti Evangelii secundum N.
D. Glória † tibi † Dómine †.

(Am Ende des letzten Evangeliums.)

D. Déo grátias.

Inhaltsverzeichnis.